Begugepreie: etid 50 Pig. Bringeriobn 10 Big., burch bie Boft bezoge vierrelithelich St. 1.75 erel Beftelgeib. Der "General A.geiger" erschelnt täglig Abends. Sonntags in zwei Ansgeden. parteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

nöwärts 60 Pfg. Beilagen Telephon : Unichluft Dr. 199.

General meiger

Posseitungslise Ar. 8167. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Fosseitungslise Ar. 8167.

Dienftag, den 18. Februar 1902.

Bier wochentliche Freibeilagen: Biestabener Anterhaltungo-Mlatt. - Der Sandwirth. - Der Sumorift und bie ifinftrirten "Seilere Blatter".

Gejdäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Borlagsanftalt

Emil Bommert in Wiesbaben.

XVII. Jahrgang.

Bur Reife bes Pringen Beinrich.



lin Samftag trat Prinz Heinrich die Reise nach Amerika javohl um als Bertreter des Kaijers bei dem Stapellauf neuen Zacht zugegen zu sein, als auch um dem amerikanis Brafibenten einen offiziellen Befuch abzustatten. Die ung, welche diefer Besuch für bas deutsch-amerikanische almig hat, ist den Amerikanern ebenso klar wie ums. in daber nicht Bunder nehmen, wenn die größten ameden Städte miteinander weit ifern, auch ihrerfe is etbeigutragen, diefer hoben Bedeutung gerecht zu wer-Dieses Bestreben wird naturgemäß durch den Wunsch gen, möglichft viel von dem Lande gu feben, erleichtert. to hat man denn ein Programm aufgestellt, welches dem ermöglicht, in fieben Togen die größten Städte der und ihre blübenoften Staaten gu burchreifen. Die strede, welche der Pring bier durchfahren wird, beträgt clometer. Bur die Beiten bes Aufenthalts fallen 48 tein aus, es bleiben für die Eisenbahnmit 5 mal 24 Stunden fibrig. Der Zug wird demnach Stunde durchschmittlich 45 Risometer fabren. Die Be-

schwindigfeit ericeint gegenüber allem, was man fonft von der Geidmindigfeit amerifanifder Gifenbahnen gehört bat, febr mäßig. Man muß aber bedenten, baß der Bug am Tage nicht mit feiner rafenden Befdmindigfeit fahren foll, um dem Pringen in den landschaftlich fconen Gegenden der Allege hanies, am Ohio, Miffiffippi und Miffouri Gelegenheit ju geben, auch etwas zu feben. Beifolgende Karte läßt genau den Beg erfennen, ben ber Pring gurudlegen muß. Es ift ja eigentlich nicht recht einzusehen, weshalb er sich nicht mehr Beit lagt. Da er aber in einem Buge reift, ber das Bodite an Bequemlichfeit bietet, wird er die Strapagen einer folchen Dauerreise weniger schwer empfinden. Der Bug wird aus feche, mit allem nur möglichem Comfort ausgeftatteten Pullmanntvagen bestehen, und ein fiebenter Ricfenwaggon ift gur Aufnahme des Gefolges befrimmt. Tropdem wird die Sache feine Rleinigfeit felbit für den reifegewohnten Bring-Admiral fein, und wenn jest die Amerikaner wirklich erwarten follten, daß ihr fürftlicher Gaft auf jeder Station eine Rede halten werbe, fo wird dadurch für ihn, der das Reben weniger ge-

wohnt ift, der Reig der Reife nicht erhöht. Jedenfalls aber werden die amerikanischen Begleiter des Prinzen das Ihrige thun, um ibn burch ihre Gefellichaft und ihre Gurforge bie Strapagen der Reife vergeffen zu machen. Die Abfahrt zu biefer Schnell-Dauerreife erfolgt am 1. Marg. In Aufenthalten find in Ausficht genommen für Bittsburg 10 Minuten, Cincinnati am Abend 20 Minuten, am 2. März Chattanoogo 31 Stunde, Nashville 15 Minuten, Louisville am Abend 10 Minuten, Indianopolis in der Nacht 20 Minuten, am 3. Mars St. Louis Morgens 4 Stunden, Chicago ber Abend und der nächste Morgen, am 4. Märs Milwaufee (bie Baupt ftadt Deutsch-Amerita's) Rachmittags 6 Stunden. am 5. Mars Buffalo 15 Minuten, Riagara 2 Stunden 15 Minuten, Rochefter am Abend 20 Minuten, Spracufe in der Racht 10 Minuten, am 6. Marg Bofton ben gangen Tag, am 7. Marg Albany am Morgen 2 Stunden, Westpoint Nachmittags 2 Stunden; die Ankunft in New-York erfolgt Wends. Um 10. Marg wird Philabelphia Bormittags auf 5 Stunden 10 Dinuten befucht, die Rudtehr nach New-Yorf erfolgt am Abend. leber die Entfernungen groischen den einzelnen Orten geben die Bahlen ber Rarte Auffchluß.



* Wiesbaden, 17. Februar 1902. "Bolldampf boraus !"

Der Blondbampfer "Kronpring Bilhelm" mit bem Prinzen heinrich an Bord hatte in der ersten Racht auf hober See die prachtvollste Fahrt bei fortdauernbem Frost und flarem windstillen Wetter.

Die Jahrt der Rufte Gudenglands entlang ift bei berrlichftem Connenschein bor fich gegangen.

Bestern Mittag furg nach 12 Uhr lief der Dampfer in die Bucht von Southampton ein. Im Safen von Sout-hampton blieb der Dampfer bis 4 Uhr, doch foll Pring Deinrich nicht an Land gegangen fein.

Der Bring foll nicht bie Pruntgemächer an Bord bezogen haben, sondern die Wohnung des Kapitans.

An Bord des Schiffes find etwa 300 Kajüten- und 700 Bwifchendeds Baffagiere.

Wegen den 7 DRL 50 = Roll.

Der nationalliberale Abgeordnete Baffermann, ber Mannheim Rechtsamvalt ift, im Reichstage aber den 3. fachf.-weimar. Bahlfreis (Jena) vertritt, hat fich geftern in einer Berfammlung in Blankenhain icharf gegen den 7,50 Mart-Boll erflärt.

Berliner Brief.

Bon A. Silvins. 26 Sanswirtswoche. - Gine Berteibigungerebe für Berlin. -Amenstoje. - Sochbabn. - Deborf-Babannabe.

De berfloffene Boche gehörte jum größten Teil ben den Aus allen beutiden Gauen waren ihrer fünfjedetaufend herbeigefommen, um bie befannte große dung im Cirfus Buid abzuhalten. Run find ja end Meniden nicht wenig und markante Gestalten lich genug barunter, aber in Berlin find fie boch denge untergegangen. In ber unmittelbaren Rähe tas freilich beeinflußten fie bas Strafenbild gang aber ichon gwei- ober breihundert Meter im dabon entjernt waren fie in dem brandenden Ber-Beltftabt untergegangen und verschwunden. In beitenben Symphonie bes großstädtischen Lebens waren noch ein Zon, in seinem bunt- und vielsarbigen nur ein bescheidener Strich. Häusig wird ben ländbesuchern ber Borwurf gemacht, daß fie fich, ein-ber Reichshauptstadt, allzusehr "in ben Strubel rein"and von ihnen felbst wird bieses Jaktum wiederum Beide thuen Unrecht; benn wenn es auch zwei-babr ift, daß die Gäste alle Genüsse der Weltbie fragwurdigften, gehörig austoften und fich abe in manches Vergnügen versenken, auf das der und vorsichtigere Berliner bantenb verzichtet, so in andererseits nicht vergessen, daß es sich sognn eine turze Periode des Aussebens handelt. Es den Rannern, welche in harter Arbeit ihre Tage withergeffener Scholle in ber fleinen Stadt ober auf battet jubringen, wie den Matrosen, die nach battet jum ersten Mase wieder das Land betreten.

Dafin follen die Monafe- und Jahrelang entbehrten Genüffe und Annehmlichkeiten nachgeholt, ba foll in eine furze Frist gujammengebrängt werden, was andere glüdlichere Menchen auf eine größere Zeitperiobe verteilen fonnen. Die Landwirte follten fich alfo burch Angriffe auf ihre "Genußjucht" nicht verletzt fühlen und einsach zugeben: "Ja wohl, wir nehmen während unseres lurzen Ausenthaltes alles wahr, was Berlin uns bietet." Allerbings, eine Forderung muß noch erhoben werben. Man sollte sich da braußen, außerhalb Berlins das Raisonnieren und Schimpsen außerhalb "bas gottlose Babel" abgewöhnen. Bo nabezu zwei Mil-lionen Menichen bichtgebrängt beieinander sien, ba findet fich freilich viel Elend, viel Bertommenbeit, viel Berbrechen. Aber bas ift eine naturgemäße Folge, und Lafter und Rot find im übrigen Deutschland ohne biese Boraussehung mahrhaftig auch genug vorhanden. Dafür findet fich in Berlin auch viel Menschlichkeit und Milbthätigkeit, viel Ibealismus und viel Intelligenz, ja vielleicht mehr als anderswo. Richt nur den Abschaum der Menschheit zieht es in die Millionenstadt, sondern auch die Ringsten und Thatfraf-tigften. Und wie weit ift der bon der Wahrheit entfernt, ber fich Berlin als eine Stabt bes Bohlfebens, bes Dugigganges und der Bummelei vorstellt. Das gerabe Gegenteil ift ber Gall. Man fann getroft behaupten und jeber Renner wird es bestätigen, daß es auf ber Erbe feine zweite Stadt giebt, in ber fo intenfiv, fo mit aller Anspannung ber Rrafte, mit folder Babigfeit gearbeitet, mit fo beigem Gifer gecungen wird, wie in Berlin.

Um fo ichmerglicher ift es bann freilich, wenn in einer jolden Stadt ploplich eine Birtichaftefrife fo und foviel fleißige Menichen, die unermitblich ihr tägliches Brot ber-bienten und namhafte Werte ichnien, aus ihren Arbeitsftellen herausreißt und auf bie Strafe wirft. Man mußte |

ichon feit geraumer Zeit, daß die Arbeitslofigkeit und bemgemäß bas Elend in Berlin groß fei, aber über ihren Umfang hatte man nur unbestimmte Borftellungen. Brivate Echatzungen fprechen bon über 40 000 Arbeitelofen, bie amtlichen Stellen dagegen wollten biefe Angabe nicht gelten laffen nud schalten sie maßloß übertrieben. In ber That baben beibe geirrt, die wirkliche Zisser ist etwa 65 000. Eine febr genau burchgeführte Bahlung feitens ber Gewerfichaften sehr genau durchgesuhrte Zahlung seitens der Gewertswasten hat dieses surchtbare Resultat ergeben. Man vergegenwärtige sich, was das heißt. Da sich unter den 65 000 Arbeitslosen natürsich sehr viel Familienväter hefinden, so tann man annehmen, daß zur Zeit etwa 150 000 Personen, und das ist knapp gerechnet, nichts zu brechen und nichts zu beißen haben. Ach, wieviele unglückliche Familien giebt es, die am leeren Tisch bei erloschenem Feuer sißen, deren Habe zum Kandleiher gewander, ist und die nun beren habe jum Pfanbleiher gewander, ift und bie min jagend ben unabwendbaren Moment erwarten, ba ber Sauswirt fie aus ber Wohnung weift und bas Afpl für Obbachlofe ihre einzige Buflucht bleibt.

Der Jammer ift febr groß, und icon beshalb freute man fich, bag bie füngften Tage Frostwetter und Schnee trachten. Biel Schnee fogar, und so tonnte einigen taufenben Beschäftigungelofen für einige Tage Arbeit beim Beg-transportieren ber Schneemaffen und bamit ein targer Berbienft zugewiesen werben, aber schließlich sind berlei zu-jällige Aushilfsarbeiten ein Tropfen auf bem heißen Stein. Sehnsüchtig wartet man auf ben Frühling und erhofft bon

seinfauftig watter fann auf den Generalen Gentrift auch ein Aufhören der Krise.

Ungehindert oder doch nur wenig gehindert durch die seibe schreitet das Gemeinwesen als solches in seiner Entwicklung sort. Soeben ist ein neues gewaltiges Bauwert, widelung sort. bon bem ich an biefer Stelle ichon früher manches berichtet babe, fertig geworden und wird bem öffentlichen Berfehr

Erwerb von Rohlenieldern durch den Staat

Der bem Abgeordnetenbaufe jugegangene Entwurf über den fratlichen Erwerb von Roblenfelbern fordert einen Betrag bis ju 58 Millionen Mart.

Es handelt fich um 52 in den Rreifen Redlinghaufen und Lüdinghaufen gelegenen Steinfohlenfelber, bann um das Steinfohlenbergwerf Baltrop, Erwerb fammtlicher Rure der Gewertschaften Bereinigte Gladbed, Bergmannegliid, Gute Soffnung und Berlin, ferner bes ber Bewertichaft Deutfcher Raifer gu Samborn geborigen Steintoblenfelbes Botsbam, fowie ben Rechtsanfpruch biefer Gewerfichaft aus zweien gwifden den Feldern Botsdam und Berlin gelegenen Bobrlöchern, begiehungsweife den bieraus angelegten Steinfohlenmuthungen.

Die Unruhen in Trieft.

Trieft, 15. Jebr. Seute ift die Rube nicht merflich gestort morben. Alle öffentlichen und wichtigeren Blage ber Stadt find militatarifc befest. Batronillen burchziehen bie Strafen, welche trop bes Regenwetters ftart belebt finb. Bur Berfiarfung ber Gicherheits-wachen ift ein größeres Gensbarmerie-Commando eingetroffen. Das Schiebegericht burfte noch beute einen ben Arbeitern gunfligen Schiebsfpruch fällen. Tropbem berricht unter ben Arbeitern eine große Aufregung über bas geftrige Blutbergiegen. Die Bahl der Opfer hat fich auf 12 erhöht, ba vier Berwundete inzwischen geftorben finb.

Bien, 16. Febr. Die Biener Beitung veröffentlicht nunmehr amtlich bie Berbangung bes fleinen Belagerungsauftanbes über Trieft und Umgegend. Erforberlichen Galls foll das Standrecht profiamirt werben.

Die Bahl der Berhafteten ift 100. Bei den Unruhen bom 15. de. find givei Berfonen getodtet, 7 vermundet morben. Die Schriftseber haben am Nachmittag bes 16. die Arbeit wieder aufgenommen, im Arfenal des "Defterr, Llond" foll dies beute der Fall fein.

Reue blutige Borgange in Barcelona.

In Barcelona hat fich bie Lage von Reuem fehr bedentlich gestaltet.

Es kamen fdwere Bufammenftofe gwifden Streifenben und Polizei vor. Erftere feuerten Schilffe auf Bolizeibeamte ab. Einige Berfftätten murben bon ben Streifenden erftiirmt, zwei Befiger folder burdy Doldiftidje verlett.

Bundesgenoffe und Weldgeber.

Das Bundesberhältnig zwifden Grantreich und Rugland ift befanntlich von Letterem bisher gu vonviegend nichtpolitischen Zweden fruttifizirt worden. Rugland hat fich den frangösischen Gelbmarkt in einer Beise dienstbar gemacht, daß es felbit den begeifteriften Ruffenfreunden in Bas ris des "Guten" gu viel erfdien. Es wird intereffant fein, gu beobachten, ob und immieweit beim o ft aft atifchen 3 meis bund eine folche "Neben"-Birkung fich zeigt. Dier ist Ja-pan in der Lage des Ereditsuchers. Die Ersahrungen, die es in biefer Eigenschaft mit feinem jetigen Berbundeten machte, find afferdings nichts weniger als ermuthigend. Als die jas banische Regierung vor einigen Jahren zweds Begebung einer Anleihe an den Londoner Gelbmarkt herantrat, ereignete es fich, daß nur etwa ein Biertel dieser Anleihe gezeichnet wur de. Die Folge war eine Berftimmung Japans, Die in der Berminderung der Zuwendung staatlider Aufträge (Kriegs. fchiffsbauten) an englische Firmen jum Ausbrud tom. Doch diefe Berftimmung war poriibergebender Natur. Japan beborgugte bold wieder die britische Industrie, und die deut = ich en Firmen faben fich in der Erwartung umfangreicher ftaatlicher Lieferungen getaufcht. Dem Berbundeten gegenüber feinen Gelbmartt offen zu halten, wird England nicht umbin können. Die Japaner aber müßten nicht die gewiegten Miaten fein, um von einer finanziellen Rutbarmachung des Bündniffes mit England Abstand zu nehmen.

Bon ber grunen Iniel.

Die Führer ber irifden Rationalliga haben während des füdafrikanischen Krieges mehrfach verkundet, daß, ebe ber leute Ranonenfduß im bunflen Erdtheil abgef uert fei, für die in ber politischen und materiellen "Anechtschaft" Englands befindliche "grüne Infel" die Stunde der Befreiung geschlagen haben werde. Das war in aller Form die Auffor derung zur "Propaganda der That", zum Aufstand. Bisher ist es bei Worten geblieben, tropdem sogar drei Delegirte iiber das große Wasser gefandt wurden, um die in einigten Staaten gablreich bestehenden irischen Rlubs um Geldunterstützung anzugeben. Es mag sich inzwischen die Begeifterung für ben Gewaltstreich abgefühlt haben, benn ber

übergeben, - Die Dochbahn. Gegen bie bestehenden Ber-fehrsmittel, Stadtbahn und elettrifche Stragenbahn bat fie bebeutenbe Borguge. Sie ift ichneller und angenehmer und bequemer, indem man in ihren Bagen nicht durchgeruttelt und geschüttelt wird und von Raud und Rug nicht gu leiben hat. Allerbings find bei ihr Stehplage vorgefeben, aber in ben Coupees ber Stadtbahn und auf ben Berrons ber Strafenbahnwagen muß man ja auch fteben. Rur den einsigen Rachteil hat fie, daß fie etwas teuerere Fahrpreise aimmt. Das wird fie fich wohl jedoch bald abgewöhnen. Ein großer Borzug ist, daß sie nicht nur fur die III., sondern auch für die II. Wagenklasse Raucherabteile hat.

Allerdings sollte bezüglich dieser auch die einschränkende Bestimmung getroffen sein, daß Osdorfer Sadannabs in ihnen nicht geraucht werden dürsen. Die städtische Berwaltung der berühmten Rieselsselber bei Osdorf hat nämlich auf ihnen Tabak bauen und daraus Tigarren sabrigieren laffen. Seitbem ift in Berlin ber ichlechten Bibe fein Enbe. Man fpricht von Selbstmorbertraut, behauptet, bie Cigarren burften nur in Apothefen gegen Giftidein ab-gegeben werben und erfindet Titel, wie Osborfer habannah und Marte "Erlfonig" - "erreicht ben hof mit Mube und Rot". Es wird aber wohl fo fchlimm nicht bamit fein, benn mutige Männer, die sie probiert haben, sagen, sie waren gang gut zu rauchen. Ich habe mir aus Mangel an Ersahrung noch kein bestimmtes Urteil gebildet, jedenfalls werde ich den ersten Bersuch mit einer solchen Eigarre in frifder Luft anftellen. Borficht ift die Mutter ber Beisheit und ich muß auf meine etwaige, zuklinstige Familie Rudsicht nehmen. Auch am Sonnabend werbe ich sie nicht cauchen, sonst erscheint möglicherweise dieser Brief nicht am Sonntage, und das wäre doch schade? Richt? Ich hosse sie sagen alle: Ja, es wäre schade.

Babigfeit ermangeln die Sohne D'Batrid's; fie gablen gu ben Leuten, die bie Sige "fliegend überfallt". Ferner dürfte bie englifde Regierung ethöhte Borfichtsmagregeln getroffen haben, um einen Aufftand im Innern im Reime erftiden gu fonnen. Dr. Chamberlain bat in einer feiner vielen Reden in Ausficht gestellt, daß die Iren auch auf dem Bege der Gefetgebung icharfet "angefaht" werden würden, Bielleicht ents geben aber die "Rartoffelfade" - fo bezeichnete einmal Gerr Chamberlain geschmadvoll die Frent - Diefer "Rur" bes Rolonialminifters. Berlautet boch, daß Ronig Eduard nach feiner Arönung der grünen Infel einen Befuch abstatien werbe. Bu einem folden murden Ausnahmegefebe gegen bie Fren wohl die am wenigften geeignete Folie abgeben.

Der Rrieg in Gubafrifa.

Intervention Belgiens für Die Buren.

Bruffel, 15. Jebr. Der Abgeordnete fur Bruffel, Colfs, richtete gestern in der Rammer an ben Minifter bes Auswartigen die Frage, ob die belgische Regierung mit Rudficht darauf, bag bie englische Regierung bie Intervention Sollands betr. bes fubaf. rifanifches Krieges feinesmegs als eine unfreundliche Saltung betrachtet und angesichts bes von ber Kammer im vorigen Jahre angenommenen Botume fich nunmehr berjenigen Großmacht anichliegen wolle, welche es für angezeigt erachten follte, neue Borchlage bezgl. ber Frieben svermit tlung zu machen. Der Minifter wird am Dienftag biefe Frage beantworten.

* Paris, 15. Februar. Die irlanbifche Agitatorin Mand Gonne hielt hier geftern Abend eine fehr gablreich befuchte anti-englische Berfommlung ab. Diefelbe geftaltete fich gu einer großen Rundgebung für die Buren. Die Rednerin ftellte in ihrem Bortrage, der mehrfach durch Beifallsbezeugungen unterbrochen wurde, einen Bergleich an zwis idjen der von England in Frland geschaffenen Lage und berjenigen, welche England in Gudafrita ichaffen will. Sie for derte im Sinblid auf ben Biderftand der Buren ibre eigenen Landsleute zu thatfräftigem Borgeben gegen England auf und erflärte, auch Irland erwarte die Stunde feiner Befreiung. Edlieflich gelangte eine Togesorbnung gur Annahme, worin England wegen feiner Rriegeführung icharf fritifirt

Die Buren baben am 12. d. Dits. in ber Rabe bes Mipriver 150 Mann der englischen berittenen Infanterie ii bermaltigt. 12 Englander find gefallen, 48, darunter mehrere Offigiere, find verroumbet.

Dentichlanb.

. Berlin, 16. Febr. Der "Lotal-Mugeiger" weiß gu berichten, daß es fich bei ber gestrigen vertraulichen Beipredung bes Staateminifteriums beitimmt nicht um die Bolltarif-Angelegenheit gehandelt bat. Das Blatt glaubt vielmehr, daß die Briffeler Buder Confereng ben Gegenstand ber Berathung bilbete.

Berlin, 15. Gebr. Die officielle Eröffnungsfahrt ber Berliner Soch- und Untergrundbahn bat beute ftattgefunden. Mus biefem Unlag bat ber Raifer ben am Bau betheiligten Berfonlich-

feiten Ordens-Musgeichnungen berlieben.

Berlin, 16. Gebr. Bie bem "Lofal-Angeiger" aus Dem - 9) ort telegraphirt mird, ift die "Dohen gollern" fortgefest Gegenstand von Ovationen. Graf Baudiffin wohnte geftern in Civil der Borftellung im Brodways Theater bei. Er murbe erfannt 3m Zwischenaft ipielte bas Orchefter bie Bacht am Rhein. Das Bublifum ftand auf und ichwenfte die Taidentucher und als ber Abmiral fich verneigend erhob, ertonte allgemeines Burrag. Graf Baubiffin taufdte mit Evans Befuche aus.

Musland.

Wien, 15. Febr. In ber beutigen Sigung bes Abgeordnetenhaufes interpellirte ber Abg. Daggoran ben Minifterprafibenten Rorber wegen ber Borgange in Trieft und verlongte fofortige authentische Darftellung bes Sachverhaltes bei ben geftrigen Exceffen sowie die Jusicherung, bag für die Familien der oon dem Militar Ericofinen von Staatswegen geforgt werben wurde, Der Ministerprafibent erhob fich fofort und verlas bie ihm gugegangenen amtlichen Berichte, aus benen erfichtlich ift, bag bas Militar orbnungsmäßig borgegangen ift und erft bann gener ab, als es bon ber nach Taufenben gablenben Menge bebrungt, mit Steinen beworfen und mit Revolverichuffen empfangen wurde. Der Minifter ichlog mit bem Bemerten, es tonne nicht gestattet werben, bag fich bie sum gewaltfamen Richter über Arbeiter und Arbeitgeber und über bie Behörben aufwerfe.

Rom, 16. Gebr. Der Bapft richtete an ben Brafibenten Ro. fewelt ein bergliches Bludwunich-Telegramm gur Genefung fei-

nes Cobnes. Rom, 16. Febr. Bie berlautet wirb Raifer Bilhelm in Begleitung bes Grafen von Billow auf alle galle noch in biefem Jahre bem Stonig Buttor Emanuer in Bom einen Befuch abstatten.

Aus aller Welt.

Betersburg, 15. Jebr. Aus Schemascha wird gemelbet, bag bie Bobenschwantungen fortbauern. Bei bem Erbbeben find biele Menschen ums Leben gefommen. Gestern find etwa 200 Beichen aus ben Trummern geborgen worben. Die Rettungsarbeiten werben fortgefest. Man vermuthet, daß noch viele benTob gefundn haben, namentlich Frauen, die fich gur Beit des Erbbebens in ben Babeanftalten befanben.

Rach weiteren Melbungen ift die Stadt faft bollftanbig gerftort. Bablreiche Menfchen find getobtet worben. Die Stirche, Mofchee, Rafernen und bas Schahamt find gerftort, bas Gefängnift und bie Gebande der Begirfsverwaltung find ftarf befdjabigt. 25 000 Einwohner find nabrungs- und obbadiles.

(Rach einem Privattelegramm ber "Frif. Big." aus

Betersburg dauern die Erdbeben fort.)
* Lille, 16. Gebr. Ein 66jahriges alleinftebendes Fraulein murbe geftern erdroffelt in ibrer Bobnung aufgefunden. Der bals war mit einem Tajdentuch jugefcnurt. Cammtliche Berthiaden maren aus ber Bobnung verschwunden.

Rleine Chronif.

- Ginem Bergich lage erlag Beb. Rath. Bierfon bon der Berliner Intendans der Regl. Schaufpiele (Dans dürften fich wieber Geriichte vom Rudtritte Graf Dod. bergs und feiner Erfetung durch herrn b. Bulfen Wiesbaben knüpfen!)

- Gingebrochen auf dem Eife find bei Abentes (Schleswig Holftein) ocht Schulfinder, fie find fanuntlichen

trunfen.



Bicobaben den 17. Gebruar 1904

Wiedbabener Brief.

(Bon einem fürglich Bugegogenen.) Befällt mir immer beffer, famofes Reft Biesbaben, frate -

für Sante polee einjerichtet, jang mein Bejdmad. Jonbele nedle burch Stragen, Regenwetter, natürlich Jummigaloichen angege jang angenehm, Blebs natürlich ungufrieben über ichlechte Gnu reinigung, finde bas unberichamt. Benn wir gufrieben, Bet Maul ju halten. Ueberhaupt nicht würdig, in Rurftadt ju be fleiner Rummel — Andreasmarft, fo was, finde eigentlich jand paffend, murbe bei uns mit grobem Unfugparagraph beftret entbede ichneibigen Domino, anjefeilt, jebe mit ihr Chambre fein ergählt viel von Mama, verkehre viel in unseten Kreisen. sei Dank alles Schwindel, jing mir nämlich bann mit nem -Clown burch. 3ch natürlich einverstanden, unterliegt fein 3 fel, boch feinen Umgang für herren meines Stanbes, Sabe o foll bier Dame verschwunden fein, foll ertrunten fein, fo mas, & bas jang merfwürdig, Boligei — preußische natürlich — findet ba sonft alle , wie jejagt, höchst merfwürdig. Da jrabe von ber Lab fpreche, finde febr bebauerlich, bag Chef ber Boligei Biesbaben ber laffen will. Schneibiger netter Berr, follte bier bleiben, jan möglich, bag wegieht, alter Abel, wird ichwerlich Rachfolger finden. Wie ergablt, foll Reunbahn erhalten Wiesbaben. Famoje 3be Schon gewundert brüber, daß noch keine vorhanden, ist dach mie bingt erforberlich. Langweiliges Ding, blos Theater mit Con v. Buljen bod fonft famojer Menich, jang unbegreiflich, bag inm basselbe Repertoir. Mal perfonlich borfprechen, muß anders De ben. Beitung im Cafe jelefen, foll ba Berein gegen Crebitgeben iteben. Scheufliche 3bee, feinen Grebit. Leute haben jang foll Muffaffung, Gollten frob fein, Belb los gu merben an Chream - notürlich. Wenn berartigen Beichluft faffen, werben fie ber vollständig ignoriren, andere Duellen erfchließen, bekommen im Belb. Reiti Bweifel. Riefig gefreut über Magiftrat. Gell Ge in Biesbaben errichtet werben - imitirt natürfich, Alpen, Scho vollftändig überfluffig bann. Raturlich fur Commermonale, Aurgafte anweiend, piramibaler Jebante. Gebe icon riefigea ! febr, alles mit Bergiduben, Touristentoftim in Biesbaden fteigen. Wollen natürlich viele nicht begreifen, tonnen fich or artige Wirtung nicht vorftellen, finde im Gegentheil febr in fant. Schon jehort, Stadtverordnetenwahlen gultig erflatt, ein deuglich. Goll Gogialbemotrat figen bleiben im Potter becht im Karpfenteiche, bumme Geichichte. Einfach rausig Bobel branch feinen Bertreter. Gelb wird auch ohne ihn ale macht. Dabe mir ftart moquirt über Befchluß im Stadtparian Birft fchlechtes Licht auf Wiesbaben. Ginfach Babl für unging flaren, raus, bafta. Soffe, bag Broteft einjereicht wird, ift in ummöglich, lauter jemuthliche alte Berren fonft, Stabtodis Biesbaben, bis auf Bertreter von Bolf. Konnte und in Ditte jar nicht paffiren. Collte fich Beispiel nehmen an uns, Stabe jong ibollische Buftanbe bort, Blebber bat gu jeharchen, " nichts. Bin febr erfreut, Biesbaben Reichshauptftabt Betfin eifert. Bwar feine bogienifchen Silfsmittel, bummen Rets Strafenjarbe wirft einem bireft Staub auff Rleibung Rachts Stragen fehren wie in Berlin, Muß Magiftrat auf fam machen, wahrscheinlich überseben, Kommt ja bor. Defte gebort fiber Ausschant von Bodbier, trinfe gwar fonit blos fteige aber gerne einmal in burgerliche Lafale berab. It fant fer Stoff, Diefes Bodbier, jrabe wie in Berlin, Romme in tiges Lofal, werbe jefragt, haben Gie ben fleinen Cobn nich Denfe ift Goah. Ift ja alter Berliner Big. Blöglich al überrafcht. Goll im Balballe-Theater auftreten, biefer Cobn. ben, is jang patenter Rerl. Werbe jo Alte Befanntichaft bon mir. Wirb ibm riefig anjenehm ein. an treffen. Will beshalb ichliegen.

Otto b. Righaufen, Jutsbesiger in Oftprester.

- * Jubilanm bes bl. Baters. Der bl. Bater feiert in Jahre ein vielfaches Jubilaum. Sauptfachlich jeboch megen Biabrigen Rabitjubilaums werben in allen fatholifden Beiern beranftaltet. Gur bie officiofe firchliche Beier ift fa beutichen Bifcofen nachftebenbe Anordnung gugegangen Februar 1902 bis 20, Gebr. 1903 follen bie Briefter ta Megopfer das Gebet für ben Babft einlegen. Um Sanntag Gebruar, follen bie Blaubigen in ber Bredigt auf bie Bebeut jeht ichon eingeleiteten Zeites bingewiefen werben. Un b Sonntag ift eine Sammlung bon Liebesgaben für ben beil borgfeben."
- * Entbunden von einer Bringeffin murbe gn Schlob bie Erbgroßbergogin von Luremburg. Die hoffnung auf funft eines Thronerben ift biernach wieber nicht erfallt.
- . Der Polizei. Brafibent Bring Ratibor erflatt in eit Franffurter Beitung gerichteten Depejde bie Rachricht, et Regierungs-Brafidenten in Liegnip auserfeben, als grunblos. - Die Radricht ber Franffurter Beitung, rigens viele Gebern in Bewegung gefest su baben, ber bi respondent bes Berliner Tageblatt melbet biefem, bas nehmen" nach, Polizeiprafibent Bring Ratibor in Biesbeste !

bier ift ber Rron enorden 4. Rlaffe verlieben.

* 3m Sanbelsregifter ift bermerft: Brunet & Co. S. in Guntersblum, mit Zweignieberlaffung in Biebrich, ber hauptnieberlaffung ift Guntersblum. Gefellicationerten ichloffen am 9. Geptember 1901. Gegenftanb bes Unic ber Betrieb einer Dampfbrennerei und Gffigfabrit. Statt

· Canbesbantbireftor Reufch t. Die fterbliche Sille bes am Mbend berichiebenen Ctabtberorbnetenborftebers unb Somfbireftors Reuich murbe geftern Bormittag 11 Uhr gu 3m Sterbebaufe, bem Lanbesbantgebaube in mitrage, bielt ber Beiftliche ber altfatholischen Gemeinbe, Bjarret Rrimmel, eine furge Traneranbacht ab, worauf be impofante Leichenconduct nach bem Friedhof in Bewegung Demieiben ichritt ein ftabtifcher Beamter poraus mit bem Gerfrange bes Magiftrats. hinter bem Leichenwagen folgten Ungeborigen ber Jamilie, bie Mitglieber bes Magiftrats mit m Dberburgermeifter Dr. b. Ibell an ber Spige, viele Stadtmete, ber Borftand und Mitglieder ber Greifinnigen Boltset femie viele Freunde und Befannte, barunter Leibtragenbe tetholiiden Gemeinde, beren Mitglied ber Berftorbene mar. ber Gruft angelangt, bielt ber Beiftliche ber altfatholischen Bede eine langere Grabrede, in ber er mit gu Bergen gebenden den bie unverganglichen Berbienfte bes Berftorbenen um bie iche Gemeinde, die Stadt und bas Gemeinwohl, fowie fei-Dien Charaftereigenschaften ale gutglaubiger Chrift und Oberteuer Gamille Bervorbob, und legte einen Rrang im Ramen a Bifcois; beffen perjonlicher Freund Reufch mar, am Grabe T Cobann trat herr Dberburgermeifter D. 3bell an bie nt um im Ramen bes Magiftrats und ber Stabtverordneten prächtigen Lorbeerfrang niebergulegen. Rachbem noch herr Alberti für die freignnige Bolfspartei bem unbergeglichen mbe ben letten Gruß gewidmet, legte Berr Baldmann. brid für ben Biebricher Bohlverein ber freifinnigen Boltsparmb herr Rechnungsrath Doumalle für Die altfatholijche remeinde Arangipenden am Grab nieber, womit die Trauer-Moleiten beendet waren. Requiescat in pace!

. Tobesjall. Um Camitag verftarb ber Oberfantor ber isiden Kultusgemeinde Emanuel Traub im 64. Lebensighre. Geneinde widmet dem Berichiebenen im heutigen "Generalan-

einen berglichen Rachruf. " Reunbahn Bleibenftabt. Es ift ber borgeftrigen Rotig über Berfammlung behufs Besprechung über bie Anlage einer Renndin bei Bleidenstadt, welche morgen Abend halb 9 Uhr im "Nonfattfindet, noch bingugufügen, bag fpecielle Ginlabungen gu Wen nicht ergeben. Das Gutachten bes herrn hauptmann Grone, Baumeifter in Berlin, ber Specialift auf dem Gebiete ber Bolnbauten ift, tann bei Herrn Angust Engel, Taunusstr. m beren Jean Diehl, Wilhelmftr, folange ber Borrath reicht, burch jeben Intereffenten toftenlos entnommen werben. Gine Die bes Gelandes und ein Roftenüberichlag liegen bei.

· Mufitvorlejungen. Die vierte ber bom Spangenbergichen Connatorium für Mufit beranftalteten Borlefungen über Richard mer: Ring ber Dibelungen, in ber Berr Mufitbireftor C. Sochiner dedmal "Siegfried" erläutern wird, findet Dienstag, den 8. Jedr. Nachm. 5½ Uhr im Saale des Tannushotel (Rheinstr.)

* Balhalla-Theater. Das Enjemble ber ehemaligen Mitgliebes Berliner Friedrich Wilhelms fradtischen Theaters, welches in Gefipiel am Connabend mit so großem Erfolge begann, spielm gestrigen Sountag por ausbertauftem Saufe feinen Saupt-T "Ontel Coon"; ber urgelungene Schwant bleibt beshalb Mann auf bem Repertoire biefen Bubne. Bon bem gleichen Enle berben am Connabend nur Conntag Nachmittag 2 joge-Dinbervorftellungen gur Darftellung gebracht und seht am Sonnabend Rachmittag bas befannte Baubermar-Rothlappen und ber Bolf" in Scene, mabrend am Sonntag ittag bie beliebte Märchentomobie "Sanfel und Grethel" auf-

"Im Walhalla-Theater ift zur Abwechslung eine Schaueltruppe eingezogen. Der Berliner Direktor Max 3 am ft, ftilber das Rationals, fpater das Friedrich Bilbelmftadt. let leitete, ift mit dem Ensemble der letztgenannten auf Reifen gegangen, um die deutschen Lande mit Ontel Cobn" befannt zu machen. "Ontel Cohn" ift eine mer Boffe von dem charaftiftischen Gepräge der spreeathem Spezialmarke. Die Handlung ift nicht weit ber; aber Rolle bes mauschelnden Titelhelden hält die gange Nobe über Baffer. Direttor Camit gab ben Onfel Cobn Spiel, Rebe und Daste gang vorzüglich; fein troffener er wirfte unwiderstehlich. Am meisten gefiel Ontel Cohns erfahrungsreichen Leben gesommelte Philosophie. er gum Beifpiel fagte: "Bei Gericht fommt's nicht on, wer Recht hat, fondern — wer gewinnt", fo befolge Anschammgen berftandnifpollem Beifall. Todtm wollie fich das Publifum, das febr zahlreich erschienen t, allerdings nicht; aber es log eine zufriedene Beiterfeit ben Auditorium, die fich bei mancher Steigerung des en Glementes zu froblidjem Beifall verftarfte. Go war Colug des zweiten Affes, der allerdings mit der Handfo wenig zu thun bat wie ein Zulukaffer mit Gummibon ftorfer und nachhaltiger Wirfung. Onfel Cobn da ben alten Moor aus ben "Räubern" — den alten bie er fagt — und zwar im Genre eines feiner Lands. aus Rrotofdin. Die übrigen Mitglieder des Enfembles en tedst brav; zu erwähnen find namentlich Emma ft in der Rolle eines echten Berliner Jungen und Frit hafer als Rommerzienrath Bolfberg.

Im Raiferpanorama ift biefer Boche Gelegenheit, eine mei-Mereffante Gerie ans bem fübafritanifden Kriege n, als verstügliche Ergangung ber früheren Darftellung In berder Naturlichfeit fieht ber Beschauer Die Stragen Bretorias turopaifc, er fieht ben altehrwürdigen Prafibenten Kruger bon feinen Getreuen, fowie feine Abreife aus Bretoria, n bas Bolf zujubelt. Die weiteren prächtigen Ansichten gei-nglanber wie Buren im Lager, auf bem Marich und im Gem tapferen Burengeneral Louis Botha bor seinem Belt, ben ber Englander in Johannesburg, die von ben Buren gerftorde uber ben Renosterflug und viele anbere intereffante Sceand biefen ein vollständig abgerundetes Bild der friegerischen im Südafrifa. Dieser Epflus enthält jo viel Sebenswerbai bie Besichtigung nicht verfaumt werden follte, weber von en noch bon ber Jugend.

Anthionsweien. Der Entwurf von Borichriften über bas Dieb bom "Manufatturift" beröffentlicht. Darnach follen Dorgenommen werden können. Die Beicheinigung ber Ortsbewerben, wenn aus der Beschaffenheit der Baaren eine ang ober Täufchung bes Bublifums zu erwarten ift, ober ine Berfteigerung neuer Baaren ohne hinreichenben Grund Berben foll, insbesonbere wenn biefe jum Bwede bes un-Bettbewerbs borgenommen wird, ober eine empfindliche dung ber eingeseffenen Gemerbetreibenben berbeiführen wür-Berfteigerung foll nur begonnen ober fortgeseht werben, ainbeftens swei jum Mitbieten befugte Berjonen anwejend

. Rurhaus. Der Rame bes Rebners bes am Donnerftag Abend im Rurhause stattfinbenben Lichtbilbervortrages, Rubol Eronau, ift mobl ben meiften unferer Lefer burch feine langjährige Mitarbeiterichaft an ber "Gartenlaube", bem "Universum" ber "Kölnischen Beitung" und gablreichen anderen Beitungen und Beitschriften befannt, ebenjo bon bielen feiner meitverbreiteten Berte ber, von welchen wir nur nennen wollen: "Bon Bunberland bu Bunberland", "Amerita, Die Geschichte feiner Entbedung", "Im wilben Besten", "Fahrten im Lanbe ber Stour-Indianer", "Geichichte ber Solinger Klingen-Industrie", "Buch ber Reflame" u a.
* Refibenstheater. Morgen, Dienstag, ben 18. Februar, ge-

langt "Alt-Beibelberg", bas gestern Radmittag wieberum vor total ausberfauftem Saufe in Scene ging, jum 17. Male gur Darftellung. - Die Erstaufführung bes Schaufpiels "Es lebe bas Leben" bon hermann Subermann, bas bei feiner Berliner Uraufführung und barnach am Sofburgtheater in Wien einen großen außeren Er folg dabontrug, findet am Samftag, ben 22. Februar, ftatt. Das fünsaktige Stud behandelt in theatralisch sehr wirfungsvoller Beise einen Konflift, ber burch Borgange ber neueren Beit eines gewiffen

aftuellen Intereffes nicht entbebrt.

* Der Beamten-Bohnungs-Berein hielt am bergangenen Camstag feine erfte Generalberjammlung in ber Turnhalle, Bellritsftrage, ab und gablreich batten bie verschiebenen Beamtenfategorien ber Einladung Folge geleiftet. Der Borfigenbe Berr Dr. Lep. mann begriffte die Erichienenen, bedauerte, bag es einem großen Theile ber Berren Stadtverordneten nicht möglich mare, in ber Berfammlung gu ericheinen und bebt noch einmal bie gemeinnugigen Beftrebungen bes Bereins, feinen Mitgliedern billige und gefunde Bobnungen zu verschaffen, bervor. Aus Bunft 1 ber Tagesordnung, Mittheilung über die bisberige Thatigfeit bes Bereins, ift folgenbes gu entnehmen: In ber tonftituirenben Sauptberfammlung bom 23. Dezember v. 3. traten 92 Mitglieber bei, bie Babl bat fich jest auf 237 erhöht, exclusive 43 Reughmelbungen. An baarem Kavital find 14500 A vorhanden, im Umlauf befinden fich vierteljährliche Untheilicheine im Berthe bon 3240 A. 3m Gangen murben fieben Sigungen bes Borftanbes im Berein mit bem Auffichtsrath abgebalten, beren Thatigleit als eine fehr rege und erspriegliche bezeichnet werben muß. Eo find bereits an der Lahnstrage Grundftude im Berthe von 70,000 & bei einer Angablung von 9000 & erworben worden; ferner fieht der Berein in Unterhandlung betreffs Erwerbung von Grundftuden für ungefahr brei Saufer an ber Dotheimeritrage. Der Berfuch, fertige Saufer gu erwerben, ift wegen gu bober Forberungen als gescheitert gu betrachten. Gei bies bis jest auch mir ein bescheibener Unfang, fo boffe man boch in einigen Jahren fo weit gedieben gu fein, jedem Mitgliede eine Wobnung gumeifen gu fonnen. Behufs Beichaffung bon Gelbmitteln murbe nach furgen Erlauterungen bes Weichaftsführers bes Bereins gur Forberung ber Erbauung gefunder Wohnungen in Frantfurt beichloffen; ein Gefuch an ben Finangminifter und Reichsichat. sefretars um Ueberweifung von 300,000 A. aus dem sog, Janf-Millionenfond gur Erbauung gefunder Bohnungen, Serausgabe von Schuldicheinen a 100 M. gu 4 Prozent bis 100,000 A., fünf Jahre unfündbar, bann jahrliche Amortisation gu 5 b. D., Aufnahme von Spoothefen bei ber Lanbesbant, sowie Berangiehung ber Benfionstaffen ber Boft- und Gifenbahnbeamten. Der folgenbe Bunft, Statutenanberung, betraf nur formelle Menberung und murbe ichnell erledigt, besgleichen bie Genehmigung ber Geichaftsanweisung. In ben Auffichterath wurben noch gewählt bie Berren Landesrath Rretel und Gerichtsaffeffor Weißmann. Betreffs Babl sweier Borftanbsmitglieber beichlog man, für ben ausgeschiebenen herrn Landmeffer Bornhofen vorläufig feine Erfatwahl vorzuneh. men; für ben ebenfalls ausgeschiebenen Herrn Zöhnert wurde herr Bostaffistent Richard Wolf gewählt. Damit war die Tagesordnung erichopft. Rachbem noch herr Stabtveroroneter b. Detten bie Berficherung gegeben, bag man bem Unternehmen im Stabtparlament nicht unfreundlich gegenüberftebe und er fein Möglichftes thun merbe, die Stadt gur Betheiligung mit einem größeren Rapital gu bewegen, wurde bie Berfammlung geichloffen.

* Die Eröffnung ber Sochft-Ronigfteiner Gifenbahn. Der "Geftsug" berläßt ben Franffurter Sauptbahnhof am 20. Februar frub 9,10 Uhr, fahrt 10,30 in Sochft weg und tommt 12,30 nach Ronigftein. Bur Golche, Die nicht am Festeffen theilnehmen, geht ein Bug um 2 Uhr von Ronigftein nach Sochft, mit 6,50 verläßt ein gweiter Bug Königstein, die Theilnehmer aus Biesbaden tonnen ab Sochft

ben Bug 7,41 benuten. Beuer. Unfere ftabtifche Fenerwache batte Camftag unb Sonntag zwei arbeitereiche Tage. Richt weniger als viermal wurde ibre Silfe in Anspruch genommen. Am Samftag Abend 1/27 Ubr tourbe fie nach bem Diftrift Safengarten gerufen. Dajelbit mar ein Ramin in Brand gerathen, bei welchem die Bache bis cegen 1/49 Uhr zu thun hatte, ehe weitere Gefahr als beseitigt galt. Beiter murbe bie Bache am felben Tage 1/48 Uhr Abenbs telephoniid nad ber Sofapothete in bie Langgaffe gerufen, mo eine Betroleumlambe im Stiegenhaufe explobirt war. Burbe jeboch wieber abbeftellt und ftellte ein Gubrer ber Bache feit, bag feine Gefahr vorhanden. - Am Sonntag Morgen gegen 10 Uhr wurde bie ftabtifche Beuerwache nach ber Belfrigftraße 5 gerufen, wo in einem Schlafzimmer um ben Dien bangenbe Bafcheftiide in Brand gerathen woren. Gin Gingreifen ber Bache war nicht erforberlich, ba bas Beuer burch einen im Saufe anweienden generwebrmann gelofcht werben fonnte. Jeboch mare beinobe ein Rind babei ums Leben gefommen, bas bewußtlos aus bem Collaf. simmer getragen wurde und erft nach langer Dibe burch einen raich berbeigeholten Argt ins Leben gurudgerufen werben fonnte, foll aber nun ichmer frant barnieberliegen,

* Bermift wird feit bem 3. Gebr. Beinrich Schengler von Sochft der gulett am Abend Diefes Tages gefeben wurde. Der junge Mann ift wohl in ben Rhein gerathen,

. Heberjallen. Gin Sanbler aus Rheinheffen, ber bier in Biesbaben 1600 Dt. eingenommen hatte, wurde auf bem Wege Gaubifchofsheim-Bargheim bon zwei Unbefannten überfallen und ibm bie gefammte Baarichaft abgenommen. Bon ben Begelagerern wird einer als eine Personlichfeit geschilbert mit ftartem Bollbart. Die Mainger Boligei welche telephonisch von bem Raubanfall benachrichtigt worben, bewachte bie Eingange ber Stadt und es fiel ibr ein Menich in die Banbe, ber ein ganges Arfenal von Brechwertsengen mit fich führte. Man fand bei bemfelben außerbem golbene Uhren und Retten ufm. Die fammtlich irgendwo geraubt find - Es bandelt fich um einen Sanbelsmann Rleinhans. Die bei bem in Maing berhafteten Individuum gefundenen Uhren und Goldwaaren follen von einem Diebstahl in Mannheim berrühren.

* Patentwejen. Batent in Defterreich murbe ertheilt Berrn Guftav Bald in Schierftein unter Rr. 6884 (nach neuem Gefet) auf: "Schmier-Apparat mit Benbel-Antrieb". Batent in Rugland wurde ertheilt Beren Bhil. Beil, Sof-Schubfabritant, bier, unter Rr. 13409 auf "Berftellbares Blodden gum Ausspannen jeber Art Gebrauchsmufterichut wurde ertheilt herrn S. Arnold, Bhotograph, bier, unter Rr. 167593 auf: "Familien-Baffebartout mit mehreren beliebig geformten Gelbern, die leicht beraus gebrudt und mit Photographien binterlegt werben fonnen", ferner herrn Alb. Groll, Maler, bier, unter Rr. 168786 auf "Durchsiebnabel mit einer bermittelft Drehpunft umflappbaren febernben Riemme". Baarengeigen-Schut murbe ertheilt ben herren Dams

u. Cie., Chemische Fabrit, bier. auf ein Zeichen: "Initialen D. T." für biberfe chemische Probutte. Muster- und Mobellichus wurde ertheilt Berrn Gr. Bigmann, Glastfünftler, bier, unter Rr. 141 auf Mus glafernen bielfach gefarbten Ranten und Blumen beftebenben Stander für eleftrifch beleuchtete Tifchlampe", ferner herrn b. Arnold, Bhotograph, hier, auf "Familien-Baffepartout", an den Batentämtern ber Schweis, Defterreich und Ungarn. Sämmtliche Schuprechte wurden burch bas Baten-Bureau Ernit Frante,

bier, erwirft.
. Gingefandt" betreffend. Gine fur bie Breffe wichtige Entscheidung hat soeben ber erfte Straffenat bes Reichsgerichts gefällt. Er hat erfannt, bag ein "Eingesandt", worin unter voller Ramensunterschrift im Intereffe bes Bublifums ein Digftand öffentlich gerügt wirb, die Abficht ber Beleidigung aus ichließt und baber Straflofigfeit aus § 193 bes Strafgefetbuches geniegt.



Kunft, Litteratur und Wiffenschaft. Refideng. Theater.

Conntag, 16. Februar, jum erffenmale "Die Groß. ftabiluft". Schwant in 4 Aften von Osfar Blumen = thal und Guftav Radelburg.

Wenn am Residenztheater die "Großstadtluft" wirklich sum erstenmal, wie ber Bettel sogt, und nicht neu einstudirt erscheint, dann hat man ein gutes Stiid recht lange unbeachtet gelaffen. Go etwas foll borfommen. Wie dem aber auch fei — gestern hat sich die Komödie als Schlager bewährt und es ist nicht zu zweiseln, daß sie noch recht oft auf dem Spielplan ericheint. "Großstadtluft" ift eine der beften Arbeiten der Doppelfirma und wird ihres Erfolges immer ficher fein, wenn fo flott gespielt wird wie an der Rauch'iden Bubne. Wir stehen nicht an, die gestrige Aufführung für eine Mustervorstellung zu erklären. Unter der bewährten Regie des herrn Unger widelte fich die unterhaltsame Komödie so glatt und luftig ab, daß das Publifum aus dem Laden nicht berausfam. Einige gute Extentiores ließen die Handlung gang neu aufgebügelt erscheinen; jo kamen die Retourbillets mit 45tägiger Giltigkeit aufs Tapet und selbst der neueste Berliner Bit, die: Frage "Saben Sie nicht den fleinen Cobn gefehen" wurde zeitgemäß eingeführt. Jedes fleine Bonmot wurde belacht; nur bas a l l e r b e ft e, das Wort von dem "Neuerer" Benedir, fiel unter den Tifch. Wieder ein Beweis, daß die Romif nie draftisch genug sein kann, der Wit nie aufdringlich genug. Das große Publikum muß den Sumor mit Sanden greifen können, dann ift es am empfänglichsten dafür. Kann man es da den Direktoren verdenken, daß fie fich oftmals den Rudud um litterarische Bedeutung einer Romobie scheeren, wenn sie nur gut "gemacht" ist. Und Blumenthal und Kadelburg haben die Mache los, das muß ihnen der schwärzste Rei-

Sammtliche Mitwirfenden berbienen aufrichtige Anerkennung. Da wir mit unferem Lob nicht zu kargen haben, jo erwähnen wir mit gleicher Auszeichnung bie Herren Rienscherf (Schröter), Sturm (Lenz), Bartaf (Gembe), Otto (Flemming), Obrt (Erufius), Rofen ow (Arnfledt) und bie Damen Er I holg (Sabine), Fren (Antonie), Rraufe (Fran Dr. Crufius), Schent (Fran Arnftedt) und Agte (Martha). Alle ftanden am richtigen Plate und verhalfen der Romodie jum Siege.

Mus dem Gerichtsfaal. Straffammernigung vom 17. Webruar 1902 Bludfällige und ichwere Diebftable!

Der Tagelöhner Georg Andreas B. bon bier foll im Marg 1900, mabrend er feine Wohnung in Biebrich batte, in dem Hausflur bes B.'fchen Rolonialwaarengeschäftes an der Rheinstraße eine Rifte mit 60 Pfund Chofolade und am 2. Januar 1902 aus dem Sofe eines Metgers an ber Rirds gaffe 2 Ralbfelle, mehrere Metgerfittel und Schlachtmeffer geftohlen haben, ftellt jedoch beide Diebstähle in Abrede. Bon der gestohlenen Chofolade oder wenigftens derfelben Marte wurden f. It. zwei Tafeln bei ihm gefunden, und er hatte fich, wie man annimmt, um der Strafe zu entgeben, nach Solland gemacht. Die Ralbfelle wurden von einem Manne, der erflärte, von B. geschidt zu fein, zu verfilbern versucht. Richts bestoweniger wurde B. dann in beiden Fällen freigesprochen, weil der Belaftungsbeweis zu feiner Ueberführung nicht ausreichte. - Rach einer hinterm Wirthstifche verlebten Racht, brangen 3, beute aus ber Untersuchungshaft borgeführten junge Burschen, der 20 Jahre alte Togelöhner Jakob Sch. der 19 Jahre alte Tüncher Beinrich S. und ber 18 Jahre alte Schreiner Ludwig D., alle von hier, am frühen Morgen bes 28. Januar von der Strafe aus durch das offene Fenfter in den Keller des Haufes Knausstraße Nr. 2 dahier ein und hatten bereits 21 Flaschen Wein gum Mitnehmen bei Geite geftellt, als fie von 2 Schutgleuten in ihrem Gefchäfte geftort und festgenommen wurden. Die Burschen legten beute ein Geftandniß ab. Sch. wurde gu 1 Jahr 3 Monaten Gefangnis, fammt bjahrigem Berlufte ber burgerlichen Ghrenrechte, die beiden Andern zu je 3 Monaten Gefängniß veruriheilt. Mit Rudficht auf bas Geftandniß der Angeklagten kommen bon diesen Strafen überall je 14 Tagen als durch die Unterfuchungshaft verbiißt in Abzug. Dannefer wurde unter Auf. hebung des wider ihn ergangenen Haftbefehles alsbald aus der Untersuchungshaft entlaffen.

Celegramme und lette Hadrichten.

* Wien, 17. Jebr. Die Berhängung des Standred. tes fiber Trieft erfolgte desbalb, weil die Regierung im Befibe bon Nachrichten ift, aus welchen bervorgebt, daß die Bewegung bon anarchiftischen Elementen infenirt und geleitet wurde. In diefem Ginne wird Ministerprafident Rörber dem Abgeordnetenhaufe Mittheilung machen.

* Trieft, 17. Febr. Der Streit ift beenbet. Roch Beute wird die Arbeit von allen Arbeitern aufgenommen werden. Das Leidenbegängniß der Erfchoffenen bat geftern unter maffenhafter Betheiligung des Publifums stattgefunden. Es famen feinerlei Zwifdenfalle bor, jo daß das den Friedhof besett haltende Militar biesen ohne einzugreifen verlassen fonnte. Der gange Tag verlief vollkommen rubig. Die Musnahme-Berfügung bat einen tiefen Einbrud gemacht, doch fdeint die Bevölkerung berubigt. Bormittags gab ein In-Dibidumm auf einen die Strafe paffirenten Da for einen Revolver ich uf ab, ohne jedoch zu treffen. Die öffents lichen Lokale waren bis fpat Rachts überfüllt.

* London, 17. Jebr. Die meiften Blatter fommentiren die Abreise die Prinzen Seinrich. "Dailn Telegraph" fagt, Deutschland habe feine febr würdige Saltung ben Bereinigten Staaten gegenüber eingenommen. Es habe berdächtige Dittel angewandt, um fich die Freundschaft desjenigen Bolfes zu fichern, welches es bisher immer verachtet habe. "Daily Mail" fagt: Niemand in England fei eiferfüchtig über den Empfang, treldjen Amerifa dem Pringen bereite. Alle Engländer wünfchien gliidliche Reise und seien liberzeugt, daß die internationalen Beziehungen durch dieselbe nicht geändert würden. (Es geht in der That nichts über englische Unverfrorenheit!)

- Der Berluft ber beiben Kriegbichiffe "Condor" und "Egeria", sowie eines Truppen-Transportschiffes nach Rapftadt bestimmt werben in hiefigen militärischen und Regierungefreisen bem irländischen Komitee zugefcrieben. Dasfelbe hat in den letten Tagen mehrfach Drohbriefe versandt, in welchen angefündigt war, daß eine Reihe von Dynamit-Attentaten stattfinden würden, wie solche bor 20 Jahren bernibt murben.

- Lord Rimberlen, der Führer ber Liberalen im Oberhaufe liegt im Gterben.

* Turin, 17. Febr. Im Juftizvalast explodirte eine Bombe, ohne Personen zu verleten, da die Banbelgange Teet waren. Bor kurzer Zeit verfuchten Unbefannte den Bastaft in Brand zu steden. Man glaubt, daß das jetige Attentat mit dem früheren in Zusammenhang steht.

* Meapel, 17. Febr. In ber Bia Galderai ftilitzte Rachmittags ein leerstebendes fünfstödiges Gebäubeein, modurch das Nachbargebäude theilweise zerstört wurde. Aus den Trümmern wurden bisher drei schwer Berwundete, sowie drei böllig unberlett gebliebene Kinder gebotgen. Man befürchtet, daß fich noch mehrere Personen unter den Trimmern

* Cherbourg, 17. Febr. Der Dampfer "Kronpring Bilhehm" mit dem Prinzen Beinrich an Bord ist gestern aus Southampton fonumend 8 Uhr 45 Min. Abends hier eingetroffen. Die Reife ift bis babin gliidlich verlaufen. Rach feinem Aufenthalt von 20 Minuten feste der Dampfer die Reife nach Newwork fort.

* Newhork, 17. Febr. Das "Journal" erklärt, die Reise des Bringen Beinrich fei die Antwort auf die zweidemige Haltung Englands und die Folge des Briefes, welchen Hollleben beröffentlichte. Bis jest babe fich England als "eingiger Freund" der Union hingestellt, nunmehr sei aber Deutschland als Mivale aufgetreten. Der Empfang des Prinzen in Amerika sollte eine Migbilligung gegenüber ber Haltung Englands und gleicheitig ben Ausbrud ber berechtigten Freundschaft gegenüber Deutschland bilden.

Gleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Feuilleton: Bilbelm Joerg; fur ben übrigen Theil und Inferate: Bilbelm Gerr; fammtlich in Biesbaben.

Muszug aus dem Civifftande: Megifter der Stadt 2Bies baden bom 17. Webruar 1902.

Geboren: Am 18. Februar dem Tagelöhner Theodor Lendle e. T. Mathilde Charlotte. Am 15. Februar bem Schubmachergebülfen August Rettert e. T. Dina Wilhelmine Emilie. Am 13. Februar bem Raufmann Robert Ben e. T. Emma. Um 16. Februar dem Agenten Emil Berger e. T. Amalie Sophie Marie Erna. Am 15. Februar dem Stein-hauergehülfen Emil Deufer e. T. Katharina Marie. Am 11. Februar bem Subrunternehmer Bilbelm Schneiber e. T. Auguste Margarethe Sana. Am 12. Februar dem Schuhmachergehülfen Abam Benerlein e. T. Gertrude Selene. Am 14. Februar dem Lagezirer Eduard Danker e. I. Marie Ratharine Sophie.

Mufgeboten: Der Lehrer Jafob Beter Babl gut Groß. Lichterfelbe, mit Auguste Ratharine Eugenie Soffmann au Bollmesheim. Der Maler Johannes Ruof gu Rlofterreichenbach, mit Franziska Reutschler bafelbit. Der Tagelöhner Guftab Muller bier, mit Lina Lorens bier. Der Rauf. mann Louis Frante bier, mit Belene Bifchtopff bier. Der Randibat des boberen Schulamts Ernit Finger zu Bonn, mit Elijabeth Gail von bier. Der Opernfanger Richard Jager gu

Imisbrud mit Laura Scholz dafelbst. Gestorben: Am 15. Februar Brivatiere Sosie Sto-schius-Bargen, 80 J. Am 15. Februar Oberfantor der israelitischen Kultusgemeinde Emanuel Traub, 63 3. Am 16. Februar Marie, L. des Zimmermanns Felix Hartmonn, 12 Jahre. Am 15. Februar Karl, S. des Tagelöhners Auton Saffelbach, 2 M. Am 16. Februar Rönigl. Gerichts-Affeffor a. D. Bilhelm Mappert, 42 3. Um 17. Februar Belene geb. Baum, Chefrau des Rentners Philipp Ries, 59 3. Um 16. Februar Hans, S. des Bureaugebülfen Seinrich Schmidt, 1 3. Am 15. Februar Rentner Ifibor Cabn, 62 3.

Abnigliches Ctanbesamt.

Moderne Seiden-

ftoffe in bochaparten Duftern, munbervolle Auswahl in weiß, fdmarg und farbig, ebenio Fonlarbeftoffe se, Un Brivate porto und gollfrei gu Engros-Breifen Caulenbe von Uner-tennungefchreiben. Mufter umgebenb. Doppeltes Briefporto nuch ber Schweig,

Seidenstoff-Fahrik-Union Adolf Griader & Cle, Zürich (Schweiz). Agl. Doffiejeranten.

Perlobungs-Karten

in Brief. +und Karten ormat

werben ichnell und billig angefertigt.

Buchbruckerei bes "Wiesbadener General-Angeiger". Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

Viesbadener Bank, S. Bielefeld & Söhne Webergasse &

	Andreas	NAME OF TAXABLE PARTY.
	- AMERICA DISTRICT	C. Commercial
	vom 17. 1	
ester, Credit-Action	219.80	eb, 190s
esser, Credit-Weilen		219.90
isconto-Commandit-Anth.	195.80	195.50
ertiner Handelsgesellschaft	152 50	25000
resdner Bank	The second second second	152.50
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	138.20	138 19
eutsche Bank	211.20	211 80
armstadter Bank	141.20	Printed I
esterr. Staatsbahn		141.60
The state of the s	145 75	147.00
ombarden	20.30	90.10
arpener	170,50	
Ibernia.	100000000000000000000000000000000000000	170.50
	1000	168.90
elsenkirchener	174.80	173.50
ochumer	203.50	00000
		203 20
nurahütte	211.40	211.50
Tendenz: fest.	- CURRENT	THE PERSON

Carte Blanche

garantirt Flaschengährung "trocken",

die ganze Flasche Mk. 1.60,) inclusive Glas.

Carte D'or

garantirt Flaschengährung "trocken",

die ganze Flasche Mk. 2.—,) inclusive Glas. die halbe " " 1.20,)

Beide Seetmarken sind aus deutschen Trauben gewonnen und bekommen aus-gezeichnet. Jedem Frounde eines preiswerthen und doch guten deutschen Champaguers bestens zu empfehlen.

Mache noch darauf aufmerksam, dass dieser Sect garantirt nach französischer Methode auf der Flasche vergehren und nicht zu verwechseln ist mit den billigen präparirten Fassabfüllungen. 2335

Telephon 663. E. M. Klein, Kl. Burgstrasse 1.

Achtung!

Alle Arten Ging: und Biervogel, Guhner-, Tanben Bogelfutter, fowie fammtliche Utenfilien empfiehlt

Georg Eichmann, Camen, Bogel: und Bogelfutterhandlung, Manergaffe 2.

W. Nicodemus &

Hoffieferanten Sr. Hoheit des Herzogs von Anhalt, Weingutsbesitzer u. Weingrosshandlung, WIESBADEN,

Adelheidstrasse 21. - Telephon No. 785. Rhein-, Pfalz-, Moselweine, Deutsche Rothweine.

Transitiager in Bordeaux- und Südweinen. Deutsche u. französische Schaumweine. Spirituo.on.

Victo Auszeichnungen!



rehmen. Das reinigt so schooll u. gründlich, dass aller

blank u. tronken ist, wenn der Mann nach Haese kommt Man verlange es Oberall! 576,27

Zuschneide-Kursus.

Untereicht im Dagnehmen, Muffergeichnen, Bufdneiben und Anfertigen von Damen- und Rinderfleibern wird grundlich und forgfaling erebeilt. Die Damen fertigen ibre eigenen Coffume an, welche bei einiger Aufmertfamteit tabellos werben. Gehr leichte Methobe. Barijer Rournale.

Putz-Kursus.

jur grundlichen Ausbildung. Anmelbungen nimmt entgegen. Marie Wehrbein, Rengaffe 11, 2 St.

Wirsbadener tokal - Sterbe-Verlicherungs . Kalle.

Döchster Mitgliederstand aller hies. Sterbefa sen. (3000 Mitgl.) Killigster Grerbebeitrag. Kein Gintrittsgeld die jum Aller von 40 Jahren. — Altersgrenge 48. Lebensjahr.

Gerberenten werden sosoringe der Gerbesond zur die der Sterbenten werden sosoringe der Sterbenstande gegablt. Die Bermdgenslage der Kasse üb bervorragend günftig. (Refervesond z. I. 72 000 Mt.) Bis Ende 1901 gezahlte Renten Mt. 183,918. — Anmelbungen iederzeit dei den Borkandsamigliedern: Auer, Adlerstunge 60. Datz. verlängerte Nitolassur. Ernst. Beilippsberger. 37. Paust. Schulagie 5. Geisler. Richtstraße 6. Grott. Bertramste. 15. Helt. Helmunder. 37. Holl. Helmund, kraße 29. Lenius, helmunder. 5. Ohlonmschor Binderstr. B. Reusing, Bleicher. 4. Ries, Friedrichter. 12 Schaus, Bertramstraße 8. Stott, Ghacktwaße 7. Wittmann, Schulberg 9, sowie deim Kassendern Noll-Houssug. Oranienstraße 25.

Ber ein für unentgeltlichen Arbeitsnammers

im Rathhand. - Tel. 2377 ausfchließliche Berbffentlichung ftabtifcher Stellen. Mbibeilung für Danner

Arbeit finben : Bartner Rufer Schneiber Schubmacher Meguifiteur Berrichaftebiener

Arbeit fuchen Schriftfeger Berrichafts-Bartner Daler - Anftreicher

Deforationsmaler - Tüncher Monteur Mafdinift - Beiger Schreiner Spengler Tapegierer Bureaugebuffe Bureaubiener Berrichaftebiener Bausbiener Ruticher Berricaitstutfder Lagiobner Rrantemwärter. Bab:meifter.

Gine Bittme, Mitte ber 30er, rüchtig mit jugr., in a. Biv. bes landm. Daush, erfahren, f. Stelle a. felbftit. Birthichafterin Octonomie, Gintr. fof. Rab. Erp.

4 gr. Echantaften f. Botogr., guf. für 100 Mt, auch eingeln gu verfaufen Oranienftr. 21.

Schöne Wohnung, 2. Giage, 5 Zimmer, Balton und Bubebor, Gasanichluft, auf 1. April 1902 gu vermietben

Albrechtftr. 35, P. Tein moblirtes gimmer an beff. Berrn ju bermietben 2826 Beringartenftr 14, 1. Derrngartenftr 14,

Seerobenftr. 4, Bart, Its, mobi, Bim, m. 2 Betten m. o. obn Benf, bill g. vm. 2817

Mepfel! Mepfel! Ginen Baggon feinfter frang. Roch- und Zafelapfel labe Dienftag und Mittwoch an ber Taunusbahn aus. 29. 29eber, Bismardring 31.

Teierbon 2539. 2396 Eine auit., ebri. Frau f. Wonnis-ftelle.2 – 3 Seb. Borm. Welling. ftrage 47, 3 He. + bicht. 3 r. frequot. mobi. Zimmer gu rmiethen.

3. und 4. Bimmer-Bobnungen per 1. April gu verm Rt. Langgaffe, 91. Beitenberger Racht., Runft-ümble und Brobfabrit. 2836 (Sut moot. Bobn. und Schial. gimmer gu berm. Albrecht.

2324

ftrage 35, Part.

Datheimerftrage 82, Bart, ichon mobl. 2Bobn. m. Ce gimmer an eing herrn fofen vermietben.

Haulener Brod reines Rornbrod, beffer m. 1 als jebe Ronfurreng am ! empfichtt ftets friid bie 8 bon Wilhelm Stiefbarer, E. goffe 14.

Una-bangiges Monatsmadgen, firage woon., gel. 92. Bater

Gin tüchtiger, Schloffer für bauernb geincht. Biomardring

Sariftrage 10, barr. in freundt., moblice. Bimmer ! 1. Mirg gu bermiethen. 2

Laufmäddien

fann eintreten. Ernft Babl. Plumenfalon, Babnooit

Ein tüchtig. Juhrknet auf fofort gefucht Balbftr, Ro. 84

Ginige junge Lente erhalten ! und Bogis. Albrechtft. Mengeriaben.

Eine goldene Un wurde im Daufe Briebrifft. ber loren.

Abjugeben geg. Briobnung is H. Mussauer, Champonenfe u. Grifen Badmanermin Wenger, Con Großes Saus mit D Gurten, mit Beinreftan

per fofort für 50,000 2. A P. 42 bauptpoftiagernt Cotonial. Delifately 2Beingeichaft m.

Rofterei, per fofort mit Sof und Garten unter 8 Bedingungen gu vert. Dir W. V. 82 hauptpoftiagen Shanf, gu verm.

bipsfiguren werben to broncitt Doppeimerfiraje 5 Shill. Sehrling wird gu Din.

G. Diuste, Sanbeltearn. Bielleb ba. Abolphoalice 17, 60. 1 4 Binmer, Ruche u. 3

Tein mobirtes Echlafilmin für befferen herrn soer dein rubiger Bage bei finber Gamilie gu verm. Derrag

hunderte gals-Pungenkrank heite und belie jeden mende friich ob. alt. Dafo u. unger fatarrh, Engbriftigt. mah, Berichleim. Deifert, Rolgen Duften, Deifert, Rolgen A. H. S. Schulz. Slingen. 169. (Prop. ber in Duffelborf a. berrichaft. Beftung. ober Schloggut, Beftand. Te trein gu ermerten wert menbe fich bertrauenen bie feit 1875 bestente

bitien-Firma Effer-Bors & Diffelborf. Brima Referengen.

Machruf.

Um Camftag, ben 15. Februar b. J. verftarb babier nach turgem Leiben ber Obercantor und Lehrer ber israelitischen Cultusgemeinbe

Derfelbe hat 32 Jahre lang mit großer Pflichttreue sein Amt im Dienste ber Gemeinde ausgeübt und fich die Anerkennung und ben Dant ber Gemeindeglieder erworben. Gein Andenken wird allezeit von uns in Ehren gehalten werden,

> Der Borftand ber israelitifchen Cultusgemeinbe.

Am 13. b. Dies. verichied unfer hochverehrter

Herr Candesbank=Director Hugo Reulch.

nachdem er mehr als 30 Jahre der Direction ber Raffanifden Landesbant als ftanbiges Dite glied angebort hatte und feit bem 1. Juli 1894 ber Director unfered Inftituts gemejen ift.

Ausgestattet mit feltenen Gaben bes Beiftes und reichem Biffen, mar er mit flarem Blid ein gnverläffiger Berather feiner Ditarbeiter und ein wefentlicher Forberer ber Raffanifchen Landesbant und Raffaniichen Spartaffe, beren gemeinnungige Thatigleit er ftets boch hielt. Um die in feine Dienftzeit fallende gebeibliche Entwidlung Diefer beiben Anftalten hat er fich ein erhebliches Berbienft erworben. Die praftifche Ausgestaltung feines legten Bertes, bes Gefegentwuris gur Erweiterung der geschäftlichen Thatigfeit der Raffauischen Landesbant und Spartaffe follte ibm nicht mehr beichieden fein.

Allen Beamten ein leuchtendes Borbild treuefter Bflichterfullung, mar er feinen Untergebenen ein milder, wohlwollender und ftets hilfsbereiter Borgefester.

Bir bedauern den ichweren Berluft, welchen unfer Inftitut burch feinen Tod erlitten hat und werden ihm ftete ein ehrendes und treues Angedenten bewahren.

Direction der Nassanischen Landesbank.

Befler, Landesbanfrath.

Wieshaben, ben 14. Februar 1902.

1268

Schug gegen Erwerbsuntähigkeit

burch Aufall, Rrantheit ober Alter bietet nur eine Bubalibenverficherung ber

Mum, Deutsche Invaliden- und Bebens-Berficherungs.

Biefe ganglich neue, eigewartige Berficherung bietet Berfi gerten ein tagliches Rranfengelb, Invalidenrente, meine und bei tem Tobe bes Berficherten ben hinters ibenen ein Sterbegeib.

Prafpette und Mustanfte toftenlos durch :

Stjirtedireftor A. Röder, Franffurt a. D., Braunteimerftrage 6,

Sutreter: Franz Hoffmann, Biesbaden, Bilbelinftrage, Ude Zaunusftraße.



prichneter Suppe. Der fparfamen Sausfrau, wie bem Abolf Echaler, Ablerfrage, Ede Diridgraben.

Hechts=Consulent Arnold, für alle Cachen, Zchwalbacherftraße 5 1. 2319 23-jahrige Thatigleit in Rechtsfachen.

Briiche große Schellfifche, 14 Big. Zelef. 125. J. Schanb, Grabenftr. 3,



Volksvorstellung im Königlichen Theater. Minua von Barnbelm.

Diefenigen Bereine und Schulen, welche Billets gu ber am Conntag ben 23. Februar, Radmittage 3 Ubr, flattfinbenben Boltse und Echilervorftellung munichen, wollen ihre biesbegige lichen Anmelbungen bis ipateftens Mittwoch den 19. Gebruar, Mittags 12 Uhr. im Burean des Arbeitonachweises für Manner, Rathhaus, Sudfeite, einreichen.
Bur Anmelbung find die im Konigl. Theater vorgeschriebenen Ans

melbefarten gu brnugen. Der Gingelvertauf ber Billets finbet nur im Burean bes It. beitenachweifes tur Manner von Mittwoch Rachmittag ab und ber bes event. Reftes Sonntag Bormittags an ber Raffe bes Ronigl. Theaters flatt.

Der Bolfebilbungeberein gu Bicebaben.

Holzversteigerung.

Freitag, ben 21. Webruar 1902, Bormittage 101/2 Uhr, werden in ber Wirthichaft bes Gaftwirthe Wilhelm Deper hier berfteigert :

a) aus dem Bebener Gemeindemald, Diftrift Sed 7: 456 eichen Stamme und Derbholgftangen von

30,06 Sm.,

118 Rm. buchen Scheit, 112 Sentippel,

3920 Stiid Wellen,

b) aus Diftrift Reiferhang 10:

17 Radelholgftamme bon 4,39 Fm., 5 Rm. Radel-Cheit,

12 Aniippel,

55 Stüd Wellen,

c) aus Diftrift Gidbach 15:

3 birfen Stamme bon 1,71 &m.,

5 Rm. Scheit, 65 birfen Wellen.

Weben, den 15. Februar 1902.

Rorner, Bürgermeifter.

Dienftag, ben 18. Februar er., Mittage 12 Uhr, verfteigere ich im Bfandlotale "Rheinifder Dof", Mauergaffe 16 dahier :

1 Bianino, 1 Raffenichrant, Buffet, 1 Gefretar, ein Bertifow, 1 Schreibtifd, Baldtifd mit Marmorplatte, 1 Rommode, 1 Ranapee, 5 Sade Mehl, 1 Damen-

Sahrrad, 2 Bjerde, 1 Rolle und 1 Karren öffentlich zwangsweife gegen Baargablung versteigert.

Ellert.

Gerichtevollzieher.

Rivangsversteigerung. Am Dienstag, ben 18. Februar er, Rach-mittage 4 Uhr, versteigere ich an dem Rathhause gu Connenberg zwangsweise gegen gleich baare Bablung

1 Bier-Abfüll-Apparat mit 3 Rrahnen und 4 Gaffer

Detting. Gerichtsvollgieber, Wörthitraße 11.

2341

Zwangsversteigerung. Dienstag, ben 18. Februar er., Mittags 12 Uhr, verficigere ich im "Rheinischen Dof", Mauer gaffe 16 babier, swangsweise gegen gleich baare gablung!

1 Rleiderschrant, 1 Rommode, 1 Rabidyrantchen x. Dettina, Berichtebollgieber, Wörthstraße 11.

Holzverkauf Oberförfterei Wiesbaden.

Montag, den 24. Februar 1902, Aus den Diftriften "6 Steinhaufen". "18, 20 Rentmaner" u. "Estalität". Eichen: 2 Rm. Scheit und Anüpp. Buchen: ca, 160 Rm. Scheit und Knüpp. 115 Hot Wellen. Birken: 2 Rm. Anüpp. tärchen: 31 Stämme, 8—10 m lang dis 24 em Durchm. Zusammenkunft 10 Uhr an der Platte.

Befanntmachung.

Dienftag ben 18. Februar er., Wittags 12 Uhr, werden im Berfteigerungstofale Mauergaffe 16:

1 Musgiehtifch, 1 gefchn venetianer Bant, 1 alt-

öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert. 2343 Biesbaden, den 17. Februar 1902.

Sab I unn. Berichtevollgieher.

Eft Gelee - Epart bie Bntter ! Ueber 30 Borten

Marmeladen Gelee

lofe ausgewogen, pro Bib. von 20 Bfa. in bis gu ben feinften Qualitaten, Gerner in Gimern, Rochtopfen von Dif. 1.50 an. Stets frifd gu baben in ber Conferben-Gabrif von C. Weiner,

nur Mauergaffe 17, Eel, 2350). Einziges Spezialgeichaft für taglich frifche felbfigemachte Sans-macher Gier-Rubeln (garantirt fur nur Gier und Dehl, ohne

irgendweichen Farbegufab). Sterbefaffe des Beamten-Bereins.

Montag, ben 24. Februar I. 30., Abende 61. Uhr, findet im hinteren Saale bes "Friedrichehof", Friedrichftrage 85

natt, wogu bie Mitglieder ergebenst einoeladen werben.

Tagedordnung: 1. Borlage bes G fchaftsberichts und bes Red.
nungs - Abichinfies. 2. Bericht ber Revifions-Commiffion. 3. Ertbeilung ber Decharge. 4. Bahl ber Revifions-Commiffion. 5. Sonftige Bereins-Angelegenheiten.

Der Borftanb.

Wegen Umzug billig zu verkaufen,

als: 1 Schlafzimmer-Einrichtung, bell Ruftbaum, pol. und lad. Betten 2 Ruftb, Buffers, Berticom, Rleider- und Ruchenschränte, herren Schreibtisch, 50 Stat Pfeiler- und Sophalpiegel, 1 gebrauchte und 1 neue Rameltalchen-Garnitur, einzelne Rameltalchen-Gobie, Bafdsommoben und Rachtische, 1 Borplat-Toilette, Decouten und Riffen, 200 Meter Läufer in Wolfe, Cocus, Pluich und Bruffel, 50 Ba ar Portieren, Gaedinen, Teppiche, Borlagen u. f. w. 2190

Morinftrage 60, Laben.

Kirchgasse 48. Hamburger Engros-Lager. Kirchgasse 46

S. Blumenthal & Co.

Rine besondere Kaufgelegenheit bietet unser diesjähriger

Beginnt Montag, den 17. Februar, und endet: Samstag, den 22. Februar.

40 ,

	Fu	lters	toffe.	715
Jaco brei	nett, c	a. 100 u. grau	em Mt	tr. 19 P
Jaco	nett, c	a. 100 c	m	25 "
	encöp			20 .
Reve	ersible 80 cm br	, zweisei	itig,	28 .
	rsible			39 "
	der-Sa			55 "
	ma, sel			35 .
Han	dschu	he u	. Strü	mpfe
D a	men ganz aus	sergewöl	dsch	llig
Serie	II, 3 Pa	ar (3 F	Knöpfe)	90 Pi
			-Knöpfe)	
Stru	mpre,	The state of the s	r 30 un	The same of the sa
		1.44		ILL PROPERTY

•	Cravatten.			
	Plastrons, Serie 1,	50	I	
	Plastrons, Serie II,	65	I	
	Plastrons, Serie III,	75	I	
	Regattes, von	40	1	
	Selbstbinder von	40	1	
	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAM			
ſ.	Damen-Cravatten,			
0	sowie			
ı	Sohleifen			

Seidenwaaren.	Damei
Jamasse, schw., reine Seide, früher 1.75, jetzt M. 1.30	Trotz bekannt bil
früher 1.50, jetzt M. 1.20	cinen
früher 2.20, jetzt M. 1.65	
clousenseide, carrirt und gest., früher M. 2.20, jetzt M. 1.20 Congée coul., reine Seide, von 75 Pf.	Im Fenster trüb
	sow

Paar statt Mk. 2.00 = 1.25

100			
D	7 4	1 1 - 211	
Reste	und A	bschnitte	
100000		ODOMASTIC	
filr ca	dia Halfte	des Preises	et la

Baumwol	I-Wa	aren.
- C. C		

l	Hemdentuch Mtr. 18, 23, 30,
	35 bis 70 Pf.
ı	Louisianatuch Mtr. 35, 40, 45,
	50 bis 70 Pf.
ı	Hemdentuch, 180 cm breit, Mtr. 75
ŀ	und 85 Pf.
ı	Cordbarchend, gebleicht 52 Pf.
ı	Plüsch-Piqué, vorzügliche 45 "
ı	Bett-Damast, 180 cm, 00
ı	gute Qualität Mtr. 30 "
۱	Morgenrock-Stoffe, 45

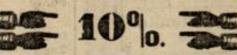
von

		-		
Plastrons, Serie	, .		50	Pf
Plastrons, Serie II				
Plastrons, Serie III	Ι, .		75	Pf
Regattes,		von	40	Pf
Selbstbinder		von	40	Pf

enorm billig.

n-Wäsche.

lligen Preisen gewähren Rabatt von



gewordene Wäsche rie einzelne

Restbestände bedeutend im Preise reducirt

Weisswaaren.

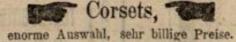
Kissen-Bezüge mit goth. Buchstaben 80/80 cm, guter 85 Pf. Cretonne
Handtücher, Augendrell 50/110, gesäumt, mit allen Buch- staben vorräthig, p. 1/2 Dtz. 3.25
Wischtücher, gesäumt, 50/50 75 Pf.
Betttücher, Halbleinen, ge- 1.50
Ca. 100 Dtz. Handtücher

Hausschuhe.

unter Preis.

ì	früher 1.35, jetzt per Paar	95	P
The second second	Mädchen-Filzschuhe, früher 1.20, jetzt per Paar	75	P
	Kinder-Fitzschuhe, früher 1.00, jetzt per Paar		

Taschentücher Taschentücher in Leinen, Halbleinen und Battist.



lapisserie.

Zurückgesetzte Artikel und einzelne Muster staunend billig.

Korb- u. Holzwaaren, Bambus- und Congo - Möbel.

Lederwaaren, Koffer, Hand-u. Anhängetaschen

Portemonnaies enorm preiswerth.

Schürzen und Röcke.

Zierschürzen, bunt	weis	s und 25 P	- Park
Hausschürzen	: 3	Stück M. 1.	

Hausschürze mit Träger	Latz	und	65
Träger			00

Hauskleider, waschächt, von	7.0
Ein Posten baumwollene	730
Anstands-Röcke	40

Anstands-Röcke	м. 1.9
früher 2. 75, jetzt	M. L.
Moirée- und Tuchröck	ce enors

billig.

Teppiche u. Vorlagen

lmit. Per	ser	Vor	age,	60 P
lmit. Pers 130/200,	er T	eppic	he, M	. 6

Axminster-, Plüsch-, Tapestr Teppiche u. Vorlagen enor billig.

Tischdecken, Grosse Auswahl. — Billigste Preiss.

Linoleum - Vorlage, 60×90 70 Pf.

Festons u. Spitzell.

Eine grosse Parthie in Mull, Cambric und Madapolame in allen Breiten aussergewöhnlich billig.

Reste und Muster-Coupon ca. für die Hälfte des Preises

Ein Posten

Kaffeedecken statt 2.25, 1.75, jetzt M. 1.50 u.

Die Preise sämmtlicher hier nicht aufgeführter Waaren-Sortimente unseres Lagers haben wir während dieser Zeit bedeutend ermässis

In dem Souterrain unseres Etablissements

sind grosse Posten zurückgesetzter Waaren, Reste und Abschnitte jeder Art ausgelegt, die im Preise ganz bedeutend reducirt sind und energebillig verkauft werden. billig verkauft werden.

Hierauf erlauben wir uns ganz besonders aufmerksam zu machen

Die Immobilien- und Sppotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53,

empflebit fich bei Un- und Berfauf von Sauleen, Bilen, Bauplagen, Bermittelung von Supotheten u. f. m.

Eine icone Billa m. 15 Bimmer u. Bubebor fowie Stall, Rentie, Rutidermobnung m. über & Morgen groft Bart, welcher fich auch vorzügl. f. Baufpefulaften eignet, far 160 000 IRt. ju

Eine prochtvolle Spalierobil Piantast, hellmundte. 58, 5500 fechsjährige Boume, neues Wohnbaus fammt Wirthichafis- gebäude u. f. w. für 10 000 Mt. ju verfaufen burch

3. & C. Firmenich, Gelmunbite. 53.

Ein noch neues schönes Haus, wo Schier eine 8 Zimmers Wohnung vollftändig fei bot, für 52 000 Rit z. vert. durch 3. & C. Firmenich, helmundftr. 53.
Imei häuser m. 8 u. 4 Zimmer-Bohnungen, Rabe der Emjerfraße, wo Köuser Reinüberichunge v. 820 u. 950 Mt. bat, gu perfaufen burd

gu verlaufen durch

3. & C. Firmenich, helmunder u. Zubehör m.
Garten, anderer Unternehmungen balber f. 56 000 Mt. 3. verl.

3. & C. Firmenich, helmunder, b. 1.

Ein noch neues haus mit gutg. Beinrehauration in Sad Liffingen Krantbeit balber für 130 000 Mt. 3. verlauf, ader für eine hiesige Pensions-Billa zu verlaufichen durch

3. & C. Firmenich, helmundkraße 52.

Eine febr schone Billa, Räbe der Sonnenbergerstr., mit 50 Authen Garten für 120 000 Mt. 10wie eine Silla, Emjerstraße mit Garten für 64 000 Mt. 10wie eine Silla, Emjerstraße mit Garten für 64 000 Mt. 21 verlaufen durch

3. & C. Firmenich, helmundstraße 53.

Ein sehr schones haus in der Nähe des Waldes u. Haltestelle der elektr. Bahn, mit 3 Wohnungen mit 3 u. 4 Zummer sammt Zudehör a. 45 Kt. Garten, für 40 000 Mt. 3. verlauf.

3. & C. Firmenich, helmundstraße, dohe beimerstr., mit 4 Wohnungen & 6 Zinner u. Zudehör, sammt größen Garten für 107 000 Mt. sowie ein neues mit allem Comfort ausgestatetes haus, Mohentschaft, kannt größen Garten für 107 000 Mt. sowie ein neues mit allem Comfort ausgest haus, Kaifer Friedrichteing, mit 4 u. 3 Jim. Comfort ausgest haus, Kaifer Friedrichting, mit 4 u. 3 Zim. Bohnungen, wo Käufer eine 5 Zim. Bohnung vollft. fre hat für 165 000 Mf. ju verlaufen durch beim Bohnung vollft. fre hat für 165 mg. Belleuft. Gefchafts. u. Geagenhäufer, sowie Benfions. u. Dereschafts. Villen in ben verichtennen

Stadt. u. Breistagen gu vertoufen burch 3. & C. Bir mentid, bellmundfr 53.

Zu verkaufen

durch die Immebilien-u. Inpotheken= Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahuft. 36.

Reu erbaute Billa, Sumbolbftrage, 10 Bimmer, Bab, Central-

beigung, elefter. Licht, ichbner Garten burch Bills. Schuffler, Jahnfrage 36.
Billa, nabe ber Bilbelms und Rheinstraße, 8 Zimmer, Bab, 3n bem festen Preis von 48,00) Mart

Renes bochfeines Gtagenbaus, 5.3immer.Babnung Bab, am Raifer Friedrichting, mit Borgarten

Dans im Sub Stadttheil, 3 und 4-Bintmer-Bohn, mit einem Uebreichus abzüglich aller Kaften von 1200 M.
Renes, febr rentables Etagenhaus, 4-Bimmer-Bohnungen, am

Remes, febr rentables Etagenbaus, Danimer-Sognangen, am Kaifer Friedrichting, mit Sintergarten
durch Wilth. Schüftler. Jahnftraße 36.
Rentables Geschäftshans mit Laden, Mitte der Stadt, prima Lage, mit einer Anzahlung von 10—12 000 M.
durch Wilh. Schüftler, Jahnstraße 36.
Dans, sehr rentabet, mit Laden obere Webergasse, jum Preiss von 38,000 Dt. Anzahlung 5—6000 Mart

Bentables Daus, großer hofraum, großer Werffatt, Wellrib viertei, Angablung 8-10.000 Dt.

Bentables Dans, nabe ber Doybeimerftraße, boppelt 3.Bimmer-Bohnungen. Angabtung 6000 Mart

burd 28tib. Schuffler, Jabnftrage 36 Renes hochfeines Ctagenbane an ber Schierfteinerftraße, welches mehr als 6%, rentirt burch Bith. Echünter, Jahnte. 36,

Immobilien- Bypotheken-Agentur

C. Balzer & C. Lumb Bieebaben, Bureau Bleichftr. 18. Telefon 2309,

empfehlen fich jur Bermittellung bon Geftafte. und Brivathaufern,

Billen, Baugrundftiiden. Gut rentable Objette in allen Stadt:heilen bei mäßiger Un-Jahlung und fonftigen gunftigen Bedingungen gur Danb Rabere Ausfunfte werben toftenios ertheilt,

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusers und Villen. nowie zur Miethe und Vermiethung von Ladeniekalen, Herrschafts-Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur den "Nordd. Lloyd", Billets zu Griginalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

Akademische Inschneide-Schule

von Fri. J. Stein, Bahnhofftraße 6, Sth. 2,

im Adrian'iden Saufe.

Erfte, altefte u. preisw. Fachichule am Blane f. b. fammti Damen- und Rindergard., Berliner, Biener, Engl u. Barifer Schnitt, Beicht fast. Methobe. Borgagt, praft. Untrer. Grundt. Ausbildung f, Schneberinnen u. Directr. Schul-Aufn, tagl. Coft. w. jugeichn. und eingerichtet, Taillenmuft. incl. Futter u. A-pr. 1.25, Rodich. 70 Pf. bis 1 Mt. Stoffbuftenverlauf.

Den grebrten Bereichaften von Biesbaben und Umgegend bie ergebene Mittheilung, bag gegenmartig wieder ein neuer

Bufchneide-Aurfus,

verbunden mit Aleidermachen, beginnt und Aufnahme gu jeder Beit ftattfindet. Gleichzeitig theile ich mit, daß ich bereit bin, in den Abend-ftunden in oben erwähnten Fächern Unterricht zu ertheilen. Biesbaben, im Januar 1902. Harin Schwarz,

atabemifch gebilbete Bufchneiberin Mbelbeibitt. 47. Gartenb Bart.

Zuschneide-Akademie

bon Marg. Becker, Manergaffe 15, 1. Fachgemager alabemischer Umerricht im Muberzeichnen, Bufdneiben Anfertigen von Taillen incl. Aermel, Rode. Saus. Bringest Reform-Ballfoftime. — Boleros, Jaquettes, Mantel u. Kinbergarderoben. — Tuchtige Ausbildung zu Direftrieen u. feibifftanbigen Schneiberinnen,

fomie einfache Curfe jun hausgebrauch. - Berichiebene Curis ju bifligen Breifen. - Schnittmuffer nach Mag für fammtl. Damen- und Kinder-Garberoben. - Brofvecte argeis und franca 1626

Steell Madage Metten.

Empf. m. Lager fortiger gut gearbeiteter Betten, Divans und Sophas in allen Bezügen äußerft billia, große Ruswahl in politten und lachtren 1- u. Sehür. Kleiderichränfen, Berticows. Wafchlemmoben, Nachttischen, Tischen, Stüblen, Spiegeln u. dgl. Sämmtl. Kastenmöbel find von Landickreinern angesertigt und aus gut getrodnetem holze gearbeitet. Bitte überzeugen Sie sich von meinen Preisen u. Onalitäten Bürgerl. Möbelenläggin With Meumman, pleipenfix. 1. Erfe ber Bleichftrage. (Gigene Wertflatten.)

Brod-Abichlag

Beifibrod 40 Bf., gemifdtes Brod von 37 Bf. an, Mehl per Bib. von 14 Bf. an,

Mehl per Pid. von 14 Pf. an, Eedjeu per Pid. von 14 Pf. an, Reis per Pid. von 14 Pf. an, Eedjeu per Pid. von 14 Pf. an, Linfen per Pid. von 12 Pf. an, Bonnen per Pid. von 16 Pf. an, Rudeln per Pid. von 22 Pf. an, Sweticken per Pid. v. 18 Pf. an, In Inveticken Lativery v. Bid. 23 Pf., Apfelgelee v. Pid. v. 26 Pf. an In Gem Marmelade v. Pid. 24 Pf., Blüttbenhonig v. Pid. v. 40 Pf. an Aniscracice v. Pid. 22 Pf., Riventrant v. Pid. von 16 Pf. an Epiritus Ar. 28 Pf., Percolcum Ar. 16 Pf., Genergeng per Padet V Pf., bei 10 Padet 85 Pf.

Carl Hairchweit,

Mblerftraße 31. 1643 Welleinftrafte 27. 12 Bi. Meis, porgitglich fochend, per Bid. 14 bis 40 %1. Warent, rein, Weigengries, Graupen. Große Linfen, Bobnen 12, 14 vis 20 Bf.
Suppens u. Gemustenubetn (Hausm.) 40 bis 70 Bf.
Haterfloden, Maccaroni ver Pib 24 bis 70 Bf.
Türf. Pflaumen pr Bfd. 25 bis 60 Bf., ohne St. 50 Pf.
Gem. Obst (6-8 Sorten) per Bfd. 30, 40 u. 60 Pfg.

Telef. 125. J. Schaab, Grabenft. 3. Salgbobnen, Sauerfraut, Salp und Effiggurten.

Immobilien gu berfaufen! Ber ein Grundftiid taufen ober bertaufen will, bediene fich ber Bermittinng ber Bereinigung beuticher Geunbildebermitt er, begib, wende fich an ben Bertrefer für Giesbaben und Umgegenb,

Diesbaden, Bismardring 14. Die Genoffenicalt ift als leiftungsfähigfte und verbreitefte, in feiner Art allein baftebenbe Inftirut ber Wegenwart, welches burch feine gefenlich gefcunte Grund. ftude-Bertauferettame (D. R. G. IL Ro. 106505), inwie bas gemeinschaftliche Buigmmenwirten einer großen Angabt Matier in allen Ebeilen Deutschlands ben ficherften Erfolg im Au- und Berfauf bon Grundfilieten veripricht, Profpelt und Ausfunft bereitwilligft und toftenlod.

Bruftbeidmerden, Ratarrbe. Man gebrauche nur Apo-Horba Polyg avicularit. Geit Jahren mit größtem Erfolge angem. Biele Attefte. Cartone a 50 Bt. und 1 Mt. Bur Rraftigung nebme man Wagner's Daematogenpaftillen mit Schit, 150 Mt & b. Zaunusavothefe, Dr. 3. Mener.

Circa 100 Arbeiter gesucht jum Dobeltragen te.

für die Zeit vom 15. Marg bis 15. April 1902 Bewerber fonnen fich fest icon einschreiben laffen. Guter Leumund ob. Bubrungsatteft ift vorber einzureichen, worauf Aufforderung zur perfonlichen Meldung erfolgt 765

L. Rettenmayer, Dobeltrausport, Biesbaden.



Georg Eichmann. Camen. Bogel. und Bogelfutter-Dandlung,

Afthma, Influenza, Lungen-Butten, und Balsleiden

befampft und linbert mit beftem Erfolge

Heinemanns Churinger Kränterthee,

ärztlich empfohlen und burch glangenbe Dantidreiben ausgezeichnet. Bu bezieben in Badeten ju 1 Mart nebft Gebraucheanweifung burch bie meiften Apotheten. Sauptbepot: Tanund-Apothete

outon btc metsten Abotheren. Sauptbepot: Zannus-Apothere bon Br Jo. Mayer, Bicobaben.

Refantibetis: Flor. arnicae 30, Fol. farfare 47, Hb. agrimoniae 58, Lich. island. 65, Rad. altheae 33,5, Rad. gramini. 167, Flor papaver 22,5, Flor tiliae 16,5, Fol. Sennae 20,5, Sems foeniculi 34,5, Sem anis. stell. 40,5, Flor. cyani 20,5, Rad. liq. 75,5, Hb. equiseti 65 Theile.

garantirt frifd, bom eigenen Beflügelhof.

Täglich frifche Landeier. BECH. Wenzer, Götheftrafte 1.

Keine Täuschung des Publikums

Rohlen-Confum. Rheinftrage 26, berfelbe liefert nachtweislich die befte Baare bu ben am Blage billigiten Breifen und ladet jeden Ronim menten ein fich durch Probebeginge von der reellen und billigen Bedienung ju fiberzeugen. Die vielen Rachbestellungen und Beiterempfehlungen ber verehrl. Abnehmer iprechen am beiten für die Soliditat bes Unternehmens.

Rudolf Sator.

Begen Auflöfung eines Saushaltes und fonft. Auftrage bes fteigere ich

Mittwoch, ben 19. Februar, Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr

Deutschen Hof, Goldgaffe 2a,

nachverzeichnete Wegenftanbe, als:

Debrere wollft, beffere und einfache Betten, complet, 4 grafe Rleiber und Beiggengichrante, 1. und 3-thur. Rteiberichtante, Rieiber und Weißzeugichrante, 1. und beibur, Reeberschant, 1 Brandtlite, 4 Schreibtiche, mehr lleine und große Kommoden, Mährliche, ovale und runde Lische, mehr. Sophas, Garnium, Ebaiselongue, Bolkere und Robrstüble, Schreibtisch, Seffet, einige Exaccreu und Blumentiche, 1 Stehpult, massto einer Aftenschränte, Bücherschränte, Realen, 1 gr. Real zum Inftellen, massto gearbeitet, für Biblioebeten, Waschlommoden, Radicke, Klavierftüble, versch, Sorten and Stüble, I Garnium ihr feine Chaifelongues. 3 Soffiel und 2 Fenfter bagu vollenden feine Chaifelonaues, 3 Seffel und 2 Jenter dazu vaffenen Portieren 6 Stille fast gang neue Lifter mit Inplant lampen, bessere Lyras, 6 icone Leberfühlte, Etrantstebe, Rachtische, Walchtische, 1 Angabi geofe und ft. Spree, Bilder, Lampen, Regulateure, mehr. Teppicke, bto. Lincken, mehr. vollft. Fenter-Borbange, Gallerien, Rüchenschränte mit allem möglichen Küchengeschirt, 1 Boften Herrenfleiber, einzut Weifigeng, Rippischen und noch and. mehr. sehr gebräuchtet Saudhaltungsartitel

öffentlich meifibietenb gegen baare Bablung. Der Buichlag erfolgt ab Rudficht bes Bertbes

Jacob Fuhr. Muctionator u. Tarator.

sersteigerung.

Bufolge Auftrags eines biefigen feinen Beicafis ret fteigere ich am Dienstag, ben 18 Februar er., Bor-mittage 91/2 und Rachmittage 21/, Uhr anfangent, in meinem Muctionelotale

47 Friedrichstraße 47, nachverzeichnete Wegenftanbe als:

Eine Barthie fdiwarze und farbige Bollftoffe fur Confirmanben Rleiber, Fonlards für Rleiber, Geiben Reit. wollene, feidene, Sammt- und Bafchbloufen, Damet-Mantel, Capes, Coftumrode, Morgenrode, Sinber fleider in Boll und Bafdftoffen, Edarpes, Bolltader und dgl. m.

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Anctionator u. Carator.

Schlafzimmer-Einrichtungen, einfach bis bochelegant, in mobernftem Stil und Solgarten, fonie anten Bolg- und Bolftermobel, ju billigen Breifen unter Garaf

Ph. Seibel, Stein Schen,

Manaton Cancien-Arm

in jeder Rollengahl, ju jedem annehmbaren Breis.

Hermann Stenzel, Echulgaffe 6, neben "Storchneft".

Unter den contantesten Bedingungen faufe ich ftets gegen sofortige Ralle

ganze Einrichtungen, Baffen, Fahrrader, Inftrumente u. bgl. Tagationen graff Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechunt

Jakob Fuhr, Möbelhaudlung, Goldgaffe 12. Auftionator und Tagatoz.

Aut- u. Brennholy-Derfteigerung

Donnerftag, ben 20. er., 11 11hr anfangen werden im Großherzogl. Bart jur "Blatte" is Diftriften "Forellenweiher", "Dorreberg" u. g. w

11 Gidenftamme = 3,92 Fefimte.
4 Riefern- und Fichtenftamme = 3,53 Fefimte.

870 Rmir. Buchen Scheit und Rnuppel,

4000 Stild Buchen-Wellen,

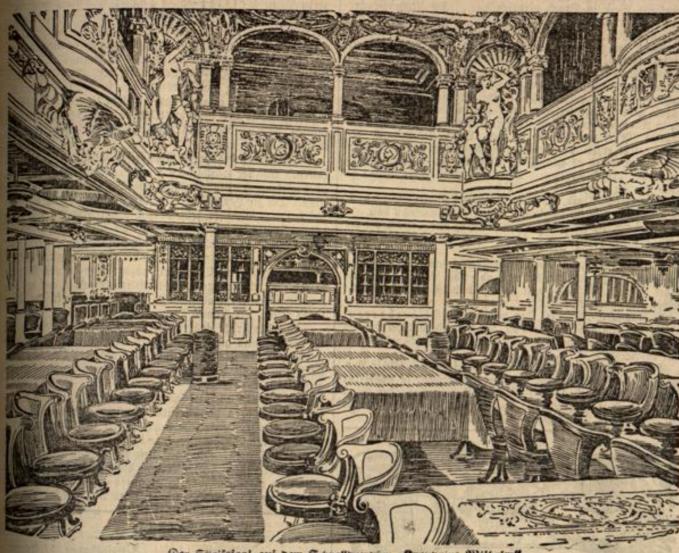
130 Rmtr. Riefern-Scheit und Rnuppel. Anfang im Diftrift "Forellenweiher". (Das Stammholy fommt gulett).

Biebrich, ben 13. Februar 1902. Großherzogl. Lugemb. Finangfammes

2. Beilage zum "Wiesbadener General-Anzeiger".

Dienitag, ben 18. Februar 1902.

XVII. Jahrgang.



Der Speifeigal auf bem Schnellbambier "Rronpring Wilhelm"

Das boransiehende Bild zeigt den Speisesaal auf dem mildampfer "Kronprinz Wilhelm" des Norddeutschen ad, der Brinz Heinrich zur Zeit nach New York bringt. Die Einzelheiten find aus dem Bilde felbft erfichtlich.

lin der Bracht der Ausstattung hat der Lloyd hier gewiß

Bemerkt moge fein, daß die prachtigen inneren Ausstattungen, die der Llond den modernen Schnellbampfern bat gu Theil werden laffen, zu nicht geringem Theil aus Mainz

Refideng=Theater. Direttion: Dr. phil 5. Rouch. Tienftag, den 18. Februar 1902. 147. Abonnemente.Bornellung. Abonnemente-Billets gultig. Bum 17. Dale,

Alt-Beidelberg. Novität. Robitat Schaufpiel in 5 Aufgugen von Bilbe m Meber-Borfler. In Scene gefett von Dr. S. Rauch.

Rarl heinrid, Erbpring ven Sachien-Rarieburg Staatefinifter bon baugt, Ercelleng Mubolf Bartat. Otto Rienfderff hofmaricall Freiherr von Baffarge, Excelleng Albert Rofenom, Rammerberr von Breitenberg hermann Rung Dr. phil. Jutiner Theo Dbrt. Graf von Afterberg). Baul Otto. Guftan Schulte Rarl Bilt, Guftan Rudolph. bom Corps Sachfen Rurt Engelbrecht, Paul Benfand. Being, pou Bebell, Saro-Borufiae . Dar Engeleborff. Ruber, Gaftwirth Grang Sild. Gerby Balben, Frau Rüber Frou Dorffel, beren Tante . Clara Rraufe. Mlice Rauch. Rellermann, Corpsbiener Albuin Unger. Schölermann,) Bafaien Glang. Georg Albri. Meuter, Rari Rubn.

Mitglieder er beibelberger Corps Bandalla, Saro-Boruffia. Saronia. Buefipbalia, Abenania, Suevia, Rammerberrn, Offigiere, Mufifanten. Bwijden bem 2. und 3. Aufguge liegen vier Monate, gwischen bem

3. und 4. Aufzuge zwei Jahre. Rach bem 2. u. 3. Atte finden größere Baufen fatt. Anfang 7 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Mittwoch, ben 19. gebruar 1902. Bum 2. Male, 148. Abonnemente-Borftellung

Die Großstadiluft.

Schwant in 4 Atten von Oscar Biumenthal u. Guftav Radelburg. Regie: Albuin Unger.

J. Mössinger, Langgalle d,

Uhrenbanblung und Reparatur-Berffiatte. Billigfte Breife. - Colide Arbeit.
Be Aniziehen von Bimmer-Uhren bei binigfter Berechnung. 2191

Stückkohlen Anthracit.

Lohkuchen.

Telephon 546.

Ruhrnuss.

Holz. Br. Briketts.

Gold-, Silberwaaren Fritz Lehmann, Goldarbeiter,

Kein Laden. - Grosses Lager.

Langgasre 3, 1 Stiege, a.d. Marktstr. Kanf- a Tausch von altem Gold und Silber. 3668

Wegen Umbau und Geschäftsveränderung unterstelle ich von heute ab mein gesammtes Waaren-Lager einem

grossen Ausverkauf. Tog

Herren-Hemden, weiss, früher 4.-, 5.- 2.50 Herren-Hemden, farbig, früher 4.-, 4.50 2.50 Sport-Hemden, früher 3.-, 3.50 und 4.50 jetzt 1.50 Sportstrümpfe, früher 2.50, 3. - bis 5. - jetzt 1.50 Sweaters, früher 4. - bis 9. - jetzt 2. -Gummimäntel, früher 25.- und 30.-

Herren-Westen, früher 8.50, 9.- u. 11.- 4.50 Herren-Schirme, früher 5.50, 6.50 u. 7.50 4. Cravatten, grosser Posten, alle Façons 50 und 25 Pf. Hosenträger, früher 2.-, 250 und 3.- petzt 95 Pf. Herren-Socken, merino, Dtz. 5.- Paar 50 Pf. Herren-Socken, feine Fantasie, in Flor und 1.-

Auf alle übrigen Artikel gewähre ich 10º/o Rabatt!

Heinrich Schaefer, Webergasse 11.

Deutscher Reichstag

(144. Sigung bom 15. Februar, 1 Uhr.)

Berathung des Boft: Gtats.

wird fortgefest. Beim Titel "Unterbeamten" glaubt

Abg. Ropf ch (freif. Boltop.), bag die Rlagen der Unterbeamten über Mangel im Beforderungswefen doch nicht fo gang unberechtigt feien. Es muffe ein einheitlicher Maßitab geschaffen werden und zwar empfehle fich als bester Wasitab das Dienftalter. Benn man ein Eramen einführe, dann milfe es nicht vor dem Boftamtsvorsteher abgelegt werden, fondern bor ben Oberpoftdirettionen. Redner erfucht dann ben Staatsfefretar, feine Mufmertfamfeit ben Rantinen gu widmen und fie nicht zu fehr in eine einzige Sand tommen gu laffen. Auch moge er dofür jorgen, bag die Unterbeamten in der Rantine entiprechend gute Speifen und Getrante erhielten,

Abg. Bu bei I (Gog.) wünscht Gleichftellung der Unterbeamten in Charlottenburg mit benen in Berlin binfichtlich bes Bohnungsgeld-Bufchuffes und wiederholt feine ichon im Borjahre geauterten Bunfche gu Gunften der Boftillone, Auch für beffere Anftellungsverhältniffe plaidirt Redner.

Mbg. Ernft (freif. Ber.) perlangt boberes Un: fangs gehalt und höberen Wohnungsgeldzuschuß für Unterbeamte und fragt an, ob die Zusicherung des Reichskanglers im breugischen Abgeordnetenhause bei ber Interpellation Dobrecht liber die Bolenfrage, wonach im Often besondere Behaltszufchuffe eintreten follen, fich auch auf die Boftbeamten

Staatsfefretar Rratte betbreitet fich über die gehabenen Stellen, die für folde Unterbeamten geichaffen worben feien, die zu gemiffen boberen Berrichtungen befähigt feien. Man fonne aber bei Besetjung der gehobenen Stellen nicht les diglich nach dem Dienstalter geben, sondern nur nach ber Be weglichkeit. Bas die Kantine anlange, so habe die Centralftelle damit nichts au thun. Es fei dies Cache ber Oberpoftdirektionen. Die Anfichten fiber die Gute bon Sprifen und Getränken gingen befanntlich auseinander. Er werde aber ben hier vorgetragenen Beschwerden feine Aufmertfamfeit guwenden. Auf eine Entgegnung des Abgeordneten Ernft erflatt noch der Staatsfefretar, an der besonderen Auswahl der Perfonen für die Berrichtungen in den gehobenen Stellen fonnte doch beim besten Willen nichts geandert werden. Das Alter fei niemals ein Grund, einen Beamten nicht in die gehobenen Stellen gu beforbern. Bu einem Borwurf gegen die Berwaltung liege gar fein Anlag vor.

Beim Titel "Stellengulagen für Beamte und Unterbeam-

te" bemängelt

Abg, Eidhoff (freif. Bolfsp.) die ungleichmäßige Bertheilung bon Stellengulagen auf die verschiedenen Beamten Rategorien. Ferner follten die Stellenzulagen vermehrt und penfionsfähig gemacht werden.

Staatsfefretar Rr atte entgegnet, die Bahl der Stellengulagen muffe fich noch dem Bedürfnig richten und barnach

Beim Titel "Poftagenten" tritt eine Reihe von Abgeordneten für Aufbefferung ber Stellen diefer Beamtenflaffen ein, namentlich für Unterstützung im Alter.

Staatsfelretär Rrätfe entgegnet, es exiftire bereits für

diefen 3wed ein Fond.

Der Reft der fortlaufenden Ausgaben wird genehmigt. Bei den einmaligen Ausgaben im Ordinarium wird der Titel "Serstellung einer Telephonlinie in Oftafrika von Mpwapwa nach Tabora" abgesett und zwar in Folge der schlechten Besetzung bes Saufes. Der Reft bes Boftetats wird nach den Borfclägen der Budgetfommiffion erledigt.

Ohne Debatte werden erledigt der Spezial-Etat der Reich Soruderei und Benfions-Fond. Beim Etat des Reich 8 militärgerichts hait Abg. Bed (frf. Bolfsp.) es für überflüffig, daß dem Präfidenten dieses Gerichtshofes gwei Adjutanten beigegeben würden. Einer genüge doch auch.

Der Brafident bes Reichsmilitärgerichts von Gem mingen, erwidert, der Brafident ethalte bie Competengen bes tommandirenden Generals. Es fei doch nicht ausgeschloffen, daß er wieder einmal eine andere Stelle befommen und er folle beshalb nicht feiner Ehrenbeziige entwöhnt werden. Der Ctat wird genehmigt.

Morgen 1 Uhr: Militäretat.

Abgeordnetenhans.

Im Abgeordnetenhause wurde am Samstag die Spezials Berathung des Bau-Etats fortgesett. Rach furzer Debatte wurde der Etat genehmigt. Es folgte die Spezial-Berathung des Justig. Etats. Hiernach wurde die Denkfdrift über die Birfung bes Berichtstoften : Befetes und der Gebühren . Dronung für Rotare bom 25. Juni 1895 gur Berathung gestellt. Diefelbe wurde durch Renntnignahme erledigt. Die Einnahmen bes Etats wurden bewilligt. Es gelangte dann noch eine Reihe weiterer Titel gur Erledigung.



Mus ber Umgegenb.

t. Biebrich, 16. Februar. Die Dungerabfuhr-Gefellichaft ergielte pro 1900 einen Reingewinn von A. 1972,71, A. 500 werben hiervon dem Reservesonds augewiesen, weitere A. 500 als Betriebs-rüdlage und der Rest mit A. 972,71 als Conto für den allgemeinen Betried bestimmt. Die Gesellschaft war in Folge Ansaus eines Grundstüds und Erbauung einer Halle genöthigt, eine Anseihe von 6000 A. auszunehmen, diese Schuld ist die auf den Rest von 2600 A. getilgt. Der Mitglieberftanb betrug am Schluß 1900 52 mit 183 Geschäftsantheilen, 1901 trat ein Mitglied ein mit 3 Antheilen, ausgetreten find 7 Mitglieder mit 6 Antheilen. — Die einer Rentnerin geftohlenen werthvollen Bierbegeichirre etc. wurden gefunden. Der

Dieb hatte biefelben in einen Gad gepadt und benfelben in einem

Composthaufen verftedt.

. Elwille, 16. Gebruar. Beute Bormittag mare beinabe unfer doner gothijder Rirchthurm ein Raub ber Hammen geworben. Bahrend bes Sochamts murben borübergebenbe Berfonen auf ben an ben jogenannten Challiodern beraustretenben Rauch aufmertfam. Bei Einbringen in bas Glodeshaus ftellte fich beraus, bag bie innere Solgverichalung bes Lautewertes auf bis jest noch nicht aufgeflärte Beife in Brand gerathen war. Die Rirchenbesucher merften in ber Sauptsache nichts von bem Borgange, ba bie Lodenben bie größte Rube mabrten, fobag eine Banit bermieben murbe. Wenn ber Ausbruch bes Jeuers nicht zeitig genug bemerkt worben mare, hatte leicht ein großes Unglud entsteben konnen. — Freitag Abend suchte ein Strafgefangener bem Transporteur, ber ibn bom Umtsgericht Rubesheim nach ber Strafanftalt Eberbach gurudtransportirte. gu entflieben. Bei Rampie verjette ber Ge-fangene feinem Begleiter mit einem ibm mabrent ber Unwefenbeit in Ribesbeim bon einem früheren Mitgefangenen beimlich gugesteckten Meffer zwei Stiche in ben Unterleib, woburch ber Transporteur erheblich verlest wurbe. Anf beffen Silferufe eilten Leute berbei, benen es gelang, ben Flüchtling zu ergreifen und in Gewahrfam gurudgubringen. Der Bermunbete murbe hierher gu feiner Familie gebracht. · Langenichwalbach, 16. Febr. Das Erjangeichaft findet vom 1.

bis 4. April in Ibstein und vom 5. bis 9. April hierselbst ftatt.

* Deftrich, 16. Febr. Als erster Prüfling aus Deftrich bat ber Coon bes Gattlermeifters Bilbelmp, bie Befellenpru-

fung erfolgreich beftanben. Mains, 16. Febr. Gin "Stabt-Armer" ichidte feinen Sohn

sum Armenpfleger mit ber Anfrage, ob er bie Unterftugung nicht früher erhalten fonne, — weil bas Gelb burch bie Fastnacht raicher "Alle" geworben fei." Franffurt, 16. Gebr. Den verlorenen "Gilberbarren" ber einen Berth bon über 3000 DR. hat, fand ein Ruticher, ber ibn

ablieferte. Der gesetzliche Finberlohn bürfte ein ganz schönes Summ-* Griesheim, 16. Jebr. Ein auf Banberichaft befindlicher Bur-iche ließ aus bem Collegzimmer einer Birthichaft, in welcher er Einkehr gehalten hatte, eine Ziehharmonita mitgeben. Der Wirth bemerkte noch zeitig genug bas Berichwinden, ber Buriche murbe bon nachsehenben Leuten gefaßt und ber Polizei überliefert.



Kunft, Litteratur und Wiffenschaft. Ronigliche Echanipiele. Biesbaben, 16. Februar.

Der Ring bes Ribelungen.

Der 2. Alt der "Balfüre" bringt den erbitterten Kampf zwifden Siegmund und hunding. Botan befahl Brunnhilde Siegmund im Rampfe gu ichuten. Aber Frida (Grl. von Reudegg), Botans Gattin und die Beschützerin der Ebe, bringt auf Beftrafung Siegmunde. Botan fieht fich burch zwingende Gründe, die ihm Frida vorhält, zu feinem Leide geswungen, feinen Befehl für Brunnhilde gu andern; fie darf Siegmund nicht ichuten. Brunnhilbe, die mitleidige, wagt es jedoch regen den Befehl des Baters, dem Belden beigufteben. Bunadit ericheint fie Siegmund, den Tod gu berfündigen — herrliche, leise Posaunenaktorde ertonen — sie fündet ihm feine Aufnahme in Balhall. Da fie fieht, wie tief ergriffen Siegmund ift, feine brautliche Schwefter verlaffen zu follen, will fie das Schlachtenloos andern und ruft aus: "Siegmund fchaff ich Segen und Sieg!" Der Rhythmus bes ungemein charafteriftischen Sunding-Motiv verfündet das Herannahen des Nauhen — bald holt Siegmund zum tödtlichen Streiche aus - ba bricht ein rother Schein durch die Bolfen, Botan balt feinen Speer por bas Schwert Siegmunds und Nothung das Schwert gerfpringt. Siegmund fällt bom Stable Sundings burchbohrt. Der Bott aber wirft Sunding einen verächtlichen Blid gu, worauf biefer entfeelt

Brunnhilde bebt die ohnmachtige Sieglinde auf ihr Rog und reitet in wilder Flucht gum Balfürenberg.

Der 3. Aft beginnt mit dem berühmten "Balfürenritt". Bier Balfüren haben fich in voller Ruftung auf der Felsfpite gelagert. Roch vier Balfüren fommen mit freudigen "Sojotobo!" ber Schweftern begrüßt zu Rog burch die Luft fcnvirrend, über bem Sattel einen erichlagenen Rrieger haltend. Bei dem Luftritt ereignete fich heute ein fleiner Unfall (natürlich nur ein fünftlicher), indem ein Rog wieder ein Baumgeaft rannte. Daß bei bem ungeheuer fompligirten fzenischen Apparat übrigens fo felten etwas miglingt, ift ein unichatbares Berdienft des umfichtigen Oberinfpeftors. Endlich fommt Brunnhilde ausrufend: "Bum erften Dale flieh ich und bin verfolgt! Seervater fest mir nach!" Bergebens bittet fie ibre Schwestern um Schutz für Sieglinde. Gie verfündet bann ber Bilflofen, daß fie den bebriten Belben ber Belt -Siegfried - im Schoof trage, gibt ihr die gerfprungenen Stude bes Schwertes Rothung und zeigt ihr gur Flucht und Rettung einen von Wotan gemiebenen Ort, wo der Drache bauft. Bunnhilde empfangt aus Botans Dund ihre Strafe:

"Bon gottlicher Schaar bift Du geschieben Musgeftogen aus ber Ewigen Stamm: Gebrochen ift unfer Bund: Mus meinem Angeficht bift Du verbonnt! Bierher auf ben Berg banne ich Dich: In tvehrlofen Schlaf fcbließe ich Did: Der Mann dann fangt die Maid, Der am Bege fie findet und wedt."

Brunnhide aber, die geliebtefte Tochter Wotans, richtet an ben Bater noch eine Bitte, welcher diefer nicht widersteben

Er foll den Fels, worauf fie ichlafe, mit lodernder Gluth umgeben und nur einem ihrer würdigen Belden erlauben, fie aus bem Schlimmer gu weden. (Der Beld ift Siegfried und die Beltbegrüßung bes jum Menfchenfind geworbenen Gottesfindes, erleben wir im letten Alte des "Siegfried.")

Boton füßt jum Abichiebe Brinnhildens leucht-Mugenpaar, bededt fein Rind mit einem Schilde und !.. hierauf den Gelfen mit einem Teuermeer. Rührend und lich ift diefe Abichiedsigene; von feltener Bracht und aber ift ber Teuergauber in feinem mufifalifden unb t fchen Glange.

Die Brunnbilde unferer erften dramatifden 34. gerin Grau Beffler Burdarbt ift eine fünftler That, bon der ich nur einzelne Buntte hervorheben miss Erfdiitternd wirfen ihre an Botan gerichteten Borte: 300 es fo famablid, was ich verbrach — war es fo niedrig not ich Dir that - war es fo chrlos, was ich beging?" In ibe-Enthufiasmus ließ Frau Leffler in ben erften Boje Rufen zu gewaltig die Zügel schießen, so daß fie buditib ftatt bes hohen h, c fang; das tollfihne Lanciren ber bob Tone ift groat als muthige That der Balfüre ann fennen, aber gielbewußtes Treffen wird die mutbigere ?. Rünftlerin fein.

Der Wotan bes Beren Rendörffer bat mir borguglich es fallen. Bagner wünscht zwar etwas weniger Geftifule aber wirfunget ou mar beshalb das Spiel des Gaftes bennet nicht. Die gu Bergen gebende weiche und tragende Et bes Berrn Reudörifer, feine vorzügliche Musfprache, fein ich reiner Zon haben mir biefen Botan febr werth erfdeine Igffen. Unbemerft blieb nicht, daß ber Gaft gegen catari lifche Indisposition gu fampfen batte, die ibm bor Soll feiner Aufgabe eine Ermiibung gugog; aber bennoch fane er fich noch einmal gu voller fünftlerifder Sobe auf bei ber mundervollen Abichiedegefang: "Leb' wohl, Du fühnes, ben liches Rind, Du meines Bergens beiliger Stolg!"

Bur die Frida ift Frl. von Reubegg noch nicht gam ist an Jahren und an Rinftlerichaft, aber es muß jugefinnte werben, daß fie in Gefang und Spiel recht treffliche Monad hatte und daß fie zweifellos vielversprechend ber Bufunft et

Das Orchefter hatte feine Aufgabe nur theilweife gut p löft. Oft maren die Ginfage unpragis und noch öfter & Blechblasinftrumente febr unrein, mas febr ftorend mit auch über manche Temponahme liege fich ftreiten, ebenfo ib manche Ruancen. Hingegen ließ das Orchefter, unter B Mannftedt's intelligenter Leitung bie Ganger ftets gebi gu Borte fommen, was in Bagners großen Buhnenmeile die Löfung einer burchaus ichwierigen Aufgabe bedeutet.

Lofales.

* Wiesbaben. 17 Relmi

đi

* Concert. Das 7. Concert bes Bereins ber Runt und Runftfreunde brachte ein auserlejenes Brogramm und Unsführende, die bier aufs Bortheilhaftete befannten Cerren heermann, Baffermann, Raret-Roning und Beder, ju welchen diesmal Frau Baffermann und herr Ruchler als Mitwirlede fellten. Dei erfte Rummer bes Programms war bas Onerte Four von Mogart und bie Wiebergabe bie bies Bert er war eine mustergultige. hierauf folgte bie Sonate für Bioim Bianoforte in A-bur von Beethoven. Mit bem Bortrog em fich Frau Florence Baffermann und herr Brof. 2 mann einen wohlberbienten Triumph. Es war eine, fon ben Sonderantheil eines Beben ber beiben Musführenben, als ibr Bufammenwirten anbelangt, gleich vorzügliche Le Den Beichluß bilbete bas Quintett für 2 Biolinen, 2 Biolis Biolincell Op. 111 von Brahms. Gine Berle ber Rammen Die Musführung bilbete bie ftrablenbe Gaffung bagu, fein B alio, baß die Sorerichaft entjudt burch raufchenben Beifal Wir aber verbinden mit unjerem Dante ben Bunich, "au ba Bieberieben.

* Frembenfrequens. Die bisberige Biffer mar 7076, ber gugang ift 809, mithin bis Wochenichlug gegablt 7975 fre * Rheinichiffffahrt. In Rotterbam follen über 3000 Schin Befrachtung marten. Erop geschäftlicher Flaubeit burfte bie 8 boch gu boch fein.

Areisverein vom Rothen Aren; für det Stadtkreis Wiesbaden.

Die Mitglieder Des Rreisvereins vom Rothen Gren ! den Stadtfreis Biesbaden lade ich zu einer Generalen fammlung auf

Donnerftag, ben 20. Februar If. 38, Rachmittage 5 Uhr, im Rathhause, Bimmer Ro. 37, ergebenft ein.

Tagesordnung: 1. Reuwahl ber nach § 7 ber Capungen auside ben Borfrandsmitglieder.

2. Erfatmahl für ein verftorbenes Borftandem 3. Borlage ber Rechnung für bas Gefcaftsjahr !

Biesbaden, 17. Februar 1902. Der Borfigende des Rreisvereins vom Rothen v. 3bell. Oberbfirgermeifter.

bes Bienenguchter Bereins für Biesbade (garantirt cein) und Umgegenb.

Beter Quint, am Martt; in Biebrich bei Set. G. Machenbeimer, Mbeinftrage

Richt bie Burenfrau, fondern bie Gelbfade! mat bs. 5. D. Drs.

Sarg-Magazin Leimer, Schachtfraßt empfiehlt fein großes Lager aller Art

Golg- und Metallfärge, fowie com Musftattungen

an billigen Breifen.

41.

dillo:

, best

作曲

ut of

2E M

rith

THE R

ø

Arbeits - Madweis.

11 Ubr Bormittag8

Stellen-Gesuche.

Tatt. Schriffener fucht fofort. Straung. Off. u. A. W. 689 m bie Erpeb. b. Bl. erb. 689

Jemand allen Breigen bes Saushaltes berdaus tuchtig, fucht für einige Sunten bes Radmittags Be-Bigung. Rab. in d. Erped. b.

Gin Tapegierer f. Beichafrigung n u außer bem Saufe, Gut mig. Beftellung per Boftarte a binig. Beftellung bet Abends attente Rur Sonntage u. Abends g 8 fibr ju iprechen Reroftr. 33,

eintiger Kanimann, mit allen Comptoirarbeiten permut, flotter Correspondent und fiedner, fucht paffende Stellung. fferten unter R. L. 9 an bie

Grjahrener Budhalter,

idiger Correfpondent u. feiter Rechne., mit viel-eit Branchefenntnift, fucht Liellung für fof. ob. fpater. Beft. Offert unt. R. 2001 m be Egped, b. Bl. er-

Offene Stellen

Manntide Berfonen. Gin junger trainiger Dans buriche gelucht bei 5 Stathgeber, Moripfir. 1.

Ein braber Junge tenn bas Grabenr-fach in allen Branchen grandich erlernen. H. Sohns, Lange, 47, 2211

pichit fene einen Berfanbt. Lehrling

mer Gleern. Angenehme Be-Barm, Stenzel, Gonla. 6.

Lehrling

un ju Oftern eintreien. Progeric Moebus. meftraße 25.

Ein braver Junge in bie Bebre gefucht gegen 2054 F. C. Otto,

Lapenierer u. Decorateur, uchbinberlehrling gu Oftern bn lof Berg. gefucht, Jofeph Bint, Buchbinberei, Grabriditr. 14.

Banerichrling gefucht. Geknenftrage 12, Adermann

Lehrling

Belide Buchbruderei.

rbeitsnadzweis

ifie Frauen nathbans Wiesbaden. nyinge Stellen Bermutelung Leienhon: 2377 mellung I f. Dienithoten unb

Arbeiterinnen.

bennen für Privat. ann far Privat,
"Saus., Kinder- und
annitchen.
Minder, Monatsfrauen,
mung., Sagierinnen und
nidden.
Disten Mabchen erhalten

abtheilung II. abbere Bernisarten: Dausfälterinnen, fra

Danshalterinnen, fra eilerberinnen, mangagerinnen, mangagerinnen, danstanen, Comptoristinnen, daterinnen, Lebrmädchen,

fammel. Hotelber-iar ber u. ausmärts: a Resurrationstöckinnen, ansächen, Walchmädchen, framen u. Dant ha ter,

Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnammeris im Rathhaus. - Zel. 2377 ausichließliche Beröffentlichung fabtiider Stellen Mbtheilung für Danner

Arbeit finden :

Gifen-Dreber Bartner ja. Roch Rufer f. Solgarbeit Schloffer Schneiber a. 2Boche Schubmacher Mequificeur Bauebiener

Rupfer Buger Muticher ! verb. Berricaftaftutider Erbeit fuchen

Schriftfeter Berrichafes-Bartner Binfer . Roch Rufer.

Daler - Anftreicher Deforationsmaler - Badierer

Monteur Dafdinift - Beiger Schmieb Schneiter Schreiner Spengler - Inftallateure Tapegierer Bureaugehüfle Bureanbiener Berrichaftebiener

hausbiener Ruticher Bortier Taglöbner Strantenwärter. Bad :meifter. Maffeur

Etellennadyw. f. Gartner für Biegbaben und Umg genb. Die Beichafteftelle befindet fic

Mauritineplas 7. 1568 bei Samenhandier Benemann. 2Ber Etelle fucht verlange b. Mla . Batangen-Litte, Mannbeim (6in braver Junge für leichte Befchaftigung gefucht 2050 Mauergaffe 12, 2 Gt. r. Dabdenheim und Benfion,

Cebanplat 3, 1. Unft. Mabden erh. bifl. Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiesen. 1084 B. Geifer. Diafon.

Berlangen Gie, wenn Gie ichnell und binigft Stellung fuchen, iper Polfarte bie Milge-meine Bafangeniffe für bas beutiche Reid", Ber ag E. Mürnberg 373. Ber ag E. Martier, Wer fdnell u. billig Stellung DeutscheVakanzenpost Gflingen.

Weibliche Berfonen.

Gine angebenbe und eine ge-

Verkäuferin werben gefucht.

Ch. Hemmer. Bebergaffe. 2246

Modes.

Arbeiterin

Ch. Hemmer. Bebergaffe.

O'rbenti. Dienftmadd, w. feibfift. 2297 Rathgeber, Moripitr. 1. Reinl. Monatsfran gef. 1. Bor-mittage Schulberg 6, 1. 2298

Gin tücht. Dabden für Ruchen und Dansarbeit, fowie ein Rinbermabchen für fofort gefucht. Raberes Gericht-ftrafe 9, 1, 2251

Drbentliches, guvert. Dabden Don 10 Ubr an für nehrere Stunden toglich gefucht Ritolas-ftrage 32, 3 linfe. 2243

Drbenti, Madden f. b Rieibermachen fof, ob, fpat, grundl, erl. Schwaibacherftr. 7, 1 r. 2244

Ebriiches braves Laufmädchen

per 1. Mar; gefucht. 2291 2. Ricinofen, Langgaffe 45. Gine Monatefrau

für Bormittags gef. Dobbeimerftraße 69, 1. Rehrmadeben gum Weignaben gef. Berberfir. 2. (Sin Behrmadden gum Rieiber-machen auf gleich gefucht. 2164 Roberallee 10, Bart.

Gin tücht. Dabchen, weiches meifen tann, gef. Soch-(Sin Madden tann bas Biigein erlernen Gebanftrage 18, Stb.

1 St. rechte.

Taillen- und Rodarbeiterin, fowle B. Srautee, Damenichneiber, Reroftr. 23, 9 St.

Debrmabden 3. Rleidermachen ge-fucht Dicheleberg 10, 2 St. 1950 Unabh, reini. Gran f. Arbeit im Bufen. 1377 Lichmann, Roonfir. 15.

23 afche 3. Bugein w. angen. Beisberge, 13 D. L . 663

Etrümpje jum Un- und Reu-Striden merben angenommen Bellmundfraft 52,

(Bardinen-29afmerei und Cpannerei, Romerberg 38

Minna Bouffier, Bleidite. 23, Bel-Et., 1450 Bioniftin n. Organifin a b. Engl Rirde, erth. Unterricht i. Gefang. Clavier, Darmonium und Orgel. Sprechit. v. 121/9-21/9. Trangof. u. ruffifder Sprach.

Unterricht gefucht. Offert. sub C. H. 1993 an bie Erped. b. Bl. erbeten.

Cammtliche Bolfter- u. Tapegiererarbeiten in u. außer bem Baufe liefert punttlich t billigfter Berechnung. 17e Gugen Defchner, Sedanpfan 4, oth. Bart. 1760

Adhtung ! Berren-Stiefel Cobl und Gled Bled Dit. 2.-, Rinberftiefel Cobl und Fled von Dit. 1.50 an, fowie alle Reparaturen gu bill. Breifen, Muguft Ciefer, Schubmacher,

meifter, Philippsbergfir, 15. 4870

Das Jdeal aller Damen ift ein gartes, reinen Geficht, rofiges, jugenbfrifdes Unofeben, weiße fammenweiche Daut und blenbend iconer Teint. Bebe Dame maiche fich baber mit

Rabebenf Y Lilienmildy-Seite bon Bergmann & Co., Raber beul-Dresten.

Schutzmarte: Stedenpferd. Depots bei: A. Berling, Bernh. Rolle, Joh. B. Billms u. Drog. "Sanitas" B. & D. Gelig-mann. C. W. Poths. 1387

Die angesammelten

Linoleum-Refte

werden, um Platz zn gewinnen, sehr billig

ausverkautt.

Julius Bernstein 54 Kirchgasse 54. Tapetenreste unter Kosten-

preisen. Banferedit, Bechfeldiscont, Be-

ftrneg bieret in jeder Dobe, 4132 W. Hirsch Bertag Mannbeim Bleiguß- und

Kartendenterin berühmte. Sicheres Gintreffen jeber

Frau Rerger Bine., Bellmunbfir. 40, 2 r.

Barquetboden merben gereinigt und gewicht be

Fr. Lubere, Frottenr. Riatteritr. 9

Tannen Stangen.

Gelanderpfoften, Riege und Gelänberlatten ichnitten, fortwährend gu baben I. Fr. Bartels, Roblenbandlung, Edwalbacherftr. 27, Mittelban I rechts. 888

Lager bint, ber Ringfirche, linfs, Berrichaftliche Villa

Hhlandftr. 16, gu berfaufen, neu erbaut, gelegen in pore nehmfter, gefund., rub. Bage, mit 9 großen Bimmern, 2 Borballen, 4 Manfard, 2 Treppens baufern, fcone, belle Couterginraume m. all. Bubehor mit mobernftem

Comfort. Rab. Fritz Müller, Dellmunbftrage 35, Bart. 1977 Allgemeiner

Vorschuss- u. Sparkassen-Verein

zu Wiesbaden.

(Gingetragene Genoffenichaft mit beichrantter Daftpflicht).

Bereinsgebaube: Mauritinsftrage 5.

Bir haben in unferer nach ben neueften Erfahrungen ber Technit volltommen feuer- und diebesficher erbauten Stahlfammer, nachdem bie vorhandenen Gacher vermiethet maren, einen

neuen Schrant

aufgestellt und empfehlen Mitgliedern und Intereffenten wiederum unfere Schrantfacher unter Gelbitverichlug ber Miether von DR. 10 an per Jahr.

Beftimmungen ac. über unfere gefchäflichen Ginrichtungen werden an unferen Schaltern abgegeben oder auf Bunich unentgeltlich jugefandt.

Der Borftand.

Parifer Gummi=Artikel,

Franenfchus, fowie alle Renheiten in anticonceptionellen Ditt-tein zc. in der Barium. Sandl, von W. Sulzbach Spiegelgaffe 8.

Trauringe liefert gu befannt billigen Breifen

Franz Gerlach, Edwalbacherftrage 19. Schmerglofes Obrlochflechen gratis

Wer

betbeiligt fich jur llebernahme einer Biegelei mit Ringofenbetrieb in Birsbaben. Anfrage unter 28. 28. 2673 on Erp

für Sonhmader. Gertige affer Art in feinfter Ausführung gu billigften Breifen. Maagarbeit innerhalb 6 Stunden. Johann Blomer, Schaftefabrif, Reng. 1

Mile Schuhmacher Arbeiten werden bill, ausgeführt. Rab Gebanftr. 11, Sth. 1 St. r. 1123 fri eurin empfiehtt fich t. Abonnement und Ballfrifuren.

Portfir. 15, Sth. 8 r. Kaifer-Danorama. Mauritineftrage 3, neben der Balballa.



Musgefiellt bom 16. bis 22, Febr: Dritter Chflus : Rrieg der Buren und Engländer.

Das Raifer-Banorama ift bas eingige Runftinftitut ber Belt. welches diefe bochintereffanten, natur. mabren Scenen bes fübafrifanifden Arieges, welche auf Seiten ber Buren und Englander mit Lebend. gefabr aufgenommen murben, gur Berinbrung bringt, Taglich geöffner: Borm, von 10 bis 1 Uhr, Rachm. von 2-10 Uhr,

Mbonnement. 55 Pfg.

Eintritt 30 Big. Schüler 15 Big.

werther guter Tifchwein, in Rafe. den bon 20 Liter ab gegen Baar-Johlung. Broben am Jag gratis. Brobeflaichen & 50 Bf.

E. Brunn, Beinhandlung,

Abelheibitrafe 33. Telephon Ro. 2274. Farben - Confum, 30 Grabenftrage 30,

geinölfirnin Sch. 38 Bfg., Terpentinöl ... 40 ... 40 " Oelfarben Blangladfarbe 50 " Leim Areibe 04 Bolus 02 Binfel und Bronge.

Duftohlen der beft. Bechen Cir. 311 115, 120, doppelt gef. 180 Pf., Apf. 20, 22, n. 24 Pf., Angundeholz v. 10 Pf. an, Brifets Cir. 1 M., Holgfohlen, Pfb. 6 Pf. 2194 Fr. Walter, Dirfchgr. 18a. Confirmanden-Anzüge

iefert nach Daag gu bill. Breifen. Chr. Flechiel, Jahnftr 12. Denatsfran o. Madd. fof. gel. Bebanfic, 10, Gh. 1 St. 1952 Herkäufe.

fowie Budthede bill. gu vert. Fautbrunnenitr. 7, 3. But erhaltenes

Transport-Dreirad

billig gu verfaufen. Rabered in bei Erpeb. b. Bf. Ranarien-Bucht und Ginfind billig gu verlaufen birich-graben 9, 3.

Durchw. Ochjenfleifch per Bfund 60 Bfg. Denger-

(Sebr. Möbel, Betten, fowie gange Rachläffe werben anget, und gut begabit. Rarl Runfel,

Dochftatte 29 Gine Singer . Rahmafchine (alteres Spitem) für 10 DRt. gu verfaufen Mbolfsaffee 41, 2.

Wegen Abreife 2269 1 Regulator, 1 Rommode, 2 gweisichl. Bettft. m. Sprungr., 3th. Bratrabe, 1 vbaft. Bett, 1 3im., 1 gr. 1 fl. Ruchen, 1 Kindertisch, 1 wenig gebr. Bfass-Rahmaschine, Fus- u. handbetried, 1 zweith, mass. Rieiderschr., 1 Küchenschr., 1 Küchen- u. 1 Edbrett, 1 gr. verz. Baschtopf, 1 mittelgr. Bademanne, I Sandfarren, alles gut erb., b. g. bf. Blatterfir 9, 2 St. Bebe noch einige Ranarien.

billig ab. Bb. Behner, Albrechtftr. 8. Bus erhaltener, breiarmiger

Betroleumlüfter ift billig gu vertaufen

Mauritiueftrage 8 I linfs. Ein größerer

Spiegel, alt, aber noch in gutem Buftanbe, wird zu faufen gelucht. Dfferten erbeten unter F. M.

4417 an bie Erpeb. des Biesb. General-Angeiger. 10 Big. Badd. Thee, Cacao, Bodp., Banilleg. 7 Bfg., 20 Big. Badd. 14 Big.; 35 Big. Badd. 26 Big. 5 Big. Bfeffer, Bimmt. Reifen M. 3,80 pr. 100 St. 100 bide Duscatnuffe Dt. 3.50. Banillefig. 11 Bfg., frce. à 50 St. Liefere b. 5 DR. an frco. C. Kloss, Frantf. a. DR., Commeringitr. 17,

Mgenten gefucht, Eine Halle

noch nen, auf einem auf 12 3abre gepachtetem Grunbfrud an ber Dopheimerftrage, 16 Meter lang und 9 Meter breit, als Lagerraum ober Berfftatt geeignet, ift mit Bachtbertrag fofort gu vert. 8420 Rab. Dotherme rftr. 49.

Gebranchter guter Degger- od. Mildwagen gu vertaufen. Belenenftraße 12.

Drangen, feine Marten, ein Baggon eingetr. : Deffina, Murcia, Blut febr biflig. 23. 2Beber.

Bismardring 39.

Caffaichrant, mittelgroß, m. Treffor, faft neu, 3. bert. Friedrichar. 13. 8565

Alte Tenfter, verich. Große, mit durchgebenden Scheiben ohne Sproffen, gu bert. Dab. Riebiftr. 3, Minetb., p. 716

Angundeholy, Abfallholy,

Ziehung 13., 13., 14., 15. März Geld Lotterie Siebengebirges

LODGE: 1 Ganzes & 4.20
1 Halbes & 2.10
(Porto u. Liste 30 Pl.)
14 000 Geldgewinne
sahlbar ohne Abrug.

Loose versendet: General-Debit Lud. Müller & Co. Berlin, Breitestr. 5.

Telegr.-Adr.: Glücksmüller. Rartoffein (Magnum bonum) ber Etr. 2 Mi, bei 10 Etr. billiger. Abzugeb. bei **B. Göttel,** Schwalbacherftr. 47, 1. 1497 Gine Feberrolle (Ratur) ju verfaufen Borfitt, 13. 290 Gine bocheleg altbeutiche Riichen-Ginrichtung, gang neu, ju verfaufen. Anftrich nach Bunfc

Berberftr. 83, p. Ein gebrauchter, aber noch febr guter Refraurationsherb wird gu faufen gefucht. 200, fagt bie Grpebition. 6982

2 Gefchaftswagen, auch als Breat eingerichtet. billig zu verlaufen. Dotheimerftraße 74. (Sine gebrauchte Rücheneinrich. tung für 39 Mart ju ber-taufen. Angufeben bon 6-7 Abenbas Steingaffe 31, Bart.

Jung. Dene Bederrollen und e, leichte Dotheimerfir: 74:

Junger, fanceweißer, prachtvoller Bubel, tafferein (pramitrt), an guten herrn ober Dame gu vertaufen. 200 ? fagt bie Erpeb. b. 281.

Gine neue Labenthete, 1/2 3ahr gebr. 3 m lang, in ber Rudfeite 18 Schublaben, fowie ein eif. Ertergeftell 1 m breit und 6 bagu gehörenbe Etageren in, Gfas-platten, fofort gu vert. Offerten unter E. G. 2238 an bie Erpeb. b. Bl. erbeten.

10 gebrauchte vollftanbige Betten, 6 Rleiberichrante, Cophas, Tifche, Spiegel ufm. (die Gachen find 1 Jahr im Gebrauch) fehr billig gu bertaufen

Franfenftrage 19, Borberhaus Bart.

Mmgiige u. Dibbeltransporte m' Rolle u. Dibbelwagen w. am pro Sad 50 Big., per Ctr. 1 Mt., empf. L. Debus, Roonftr. 8. 1046 billigften und guverlöffig beforgt. H. Bernhardt, Dobbeimerft. 47.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Für 1. April gefucht Bohnung 8 Bimmer, mit etwas Garten. Offerten mit Preisangabe erbeten

Major v. Unruh, Schierfteinerftr. 2

Stabt. Beaute, fest angeft., fucht fur gl. ob. 1. Marg burgert. 3. ober 2-Bimmer-Wohnung m. gef. Manf. Sousbaltung ruhig, flein nur 2 Berf Bunttl. Bablung gugef. Geft. Offert, mit Breisang, u. T. J. 66 an ble Exped. b. Bi. erb. 2190

Ein kindert. Chepaar, (Beamter)

incht per 1. Marg 8--4 Bimmer, Ruche, Rammer und Bubebor in Rafe ber Bahnbofe gum Breife von D. 450-550. Offert, unter W. S. 4421 an die Erped, t. Bl. bis Montag, ben 17. b. Mts.

Vermiethungen.

7 Bimmer.

Raifer-griedrig-Rin 34 ift bie 1. und 9. Grage, 7 Bimmer, Bad und Bubebor, per 1. April gu verim. Rab. bafelbft ob. Schmalbacherftraße 59, 1.

3 meinem Menbau Raifer-Griedrich-Ring 58 find befteb. aus bochberrichafti, 2Bohn., 7.Bim. Etagen, 3 Baltons, Erfer, allem Comfort ber Rengeit entiprechend, nebfi 2 groß. Manfarben, 2 Rellern, ju verm. Rab. bafetbft und Bismard-Ring 16, 1 St. L. 1013

Rheinstr. 7, 2. Gt.,

Rimmer mit 3 Balfons, Babegimmer, 3 Mauf. 20, auf 1. April ju bermiethen. Rab. bafelbft von 111/2 Uhr Bermittags ab. 2129 Bormittags ab.

6 3immer.

Reffelbachftr. 2

(an ber Battmublitrage) Billen-Reubau f. 2 Familien eingerichtet, Bell-Grage 6 Bimm, Erfer, Balton, Bab, Ruche u. 2 Manf. pr. 1. April ju verm. Rab, bafelbit ober Dambachthal 43,

Railer=Ariedrich=King 38 ift bie berrichaftliche Doch Barterre. Bobnung bon 6 Bimmern, mit allem Comfort ber Reugeit entiprechend, nebft 2 gr. Manfarben, 2 Rellern ju verm. Rab, bajetbft u. Bismard-Ring 16, 1 St. 118.

5 Bimmer.

1012

Bahnhofttrake 6,

Ct., ift Wohnung von 5 Bim., Bab und Bubehor per fofort eber 1. April gu verm, Rab, bafelbft ob, Schwalbacherftr, 59, 1. 1241

Villa Dambachthal 14a munbervolle, gefunde, rubige

Sochparterre . Bohnung von 5 Bimmern, Ruche, Babesimmer, Balfon, Beranda, fom. reicht, Bubeb., nebft Garten. per 1. April zu berm. Rob. Renbauerftr. 4, 1. 970 970

Sabnitrage 44, nachft bem 2Bobn., 5 3mm., Ruche, & Reller, 2 Manf. Balton und Loga a. gu verm. Rubige Lage, fein Gegen-Rah. Part.

Luisenstraße 6

ift bie 1. Etuge, beftebent aus 5 großen Bimmern mit Bad, gr. Manforben und allem Bubehor, auf 1. April gu vermiethen. Rab, bafelbft u. Taunusftr. 7, 1 r. 969

Müllerftraße 2, Ede Stiftftraße.

ift bie Bel-Etage, befiebenb aus 5 Bimmern, Ruche, 2 Manfarben, 2 Rellern und Balfon auf 1. April gu vermiethen, Maberes Bart.

Für 1100 Dt. jabrlich Grage, 5 Bimmer, Ruche, Batton unb Bubebor, iconer Garten, herrliche gefunde Luft-fconte Musficht, Raberes Bier, ftabter Sobe 12.

Morikhrake 70 berricafti. Bobn., 1. Etage, 5 Zimmer, Balton, Bab, Barmwafferleitung, reichl Zubehör, per 1. April. Rab. Reugaffe 1 bei Rechteagwalt Yaaff.

Oranienftr. 50,

Gde Boetheite , fehr fcone, eich ausgeftattete Wohnung, beflebend aus 5 8 mmern, Balfen, Bab und reichlichem Bubeber, 3. Stod, per 1. Mpril be. 3e gu vermiethen. Rab. 932

Weilstr. 8, 1. Ctage,

eine Wohnung, 5 Zimmer und Bubebor, jum 1. April gu vermiethen.

Bu erfr. Bart. 4 3immer

Arndtftr. D. 3=u. 4=3im.=Bohn.,

ber Rengeit entiprechend quegeftatiet, nabe bem Raifer-Griedrich-Ring gu vermiethen.

Bismarkring 1

ift ein großer Edlaben nebft Wohnung v. 4 Bim, mit reichl, Bubeh, auf 1. April anderweit g. verm. ev. fann berfelbe auch früber bezogen merben. Rab. Dotheimerftrage 44, Bort.

Biemardring 14, febr fcb. 4-Bim. Bobn, 5. 1. Mpr. 1902 ju verm. Rab. 1. Et. Us. 28269 Serdernrafte 13, 2 Treppen bod, ift eine Wohnung von 4 Bimmern, Rude, Bab und allem Bubebor fofort ob. 1. April gu vermiethen. Raberes bafeloft Treppe boch.

Eke herder= und Luxemburgftraße 5

Wohnungen von 3, 4 unb 5 Bimmern mit allem ber Rengeit entiprechenden Bureniethen. Rab. ober fpater gu vermiethen. Rab. baf, und Raifer-Friedrich Ring 94, 1754 entiprechenben Bubehor a. fogleich

> Billa Reubanerftr. 4

ift b. hochpart m. Couterr. g. 1. April 3. verm. Enth. 1 Salon m. Erfer, 3 gr. Bim., 1 gr. Balt., Speifeanig. S. Ruche, Mabdengim,, Rammer, 1 Speifetammer, Reller, Robtenr., Gas- u. Bafferleitung, Rab, baf. Ginguf tagl. v. 10-5 Ubr.

Schone 4 Bimmer Wohnung Bei-Etage mit reichlichem Bubebor per 1. April gu vermiethen.

Scharnhorftitr. 26

im 2. und 3. Stod 4 Bimmer mit Balfon und Manfarbe per 1. April gu vermiethen. Daberes bei Rrochel, Sinterb. part., ober

3 Bimmer.

Goldgaffe 2a, 2. Etod.

abgeschloffene Bohnung von 3 Bimmern, Ruche und Inbebote auf fol. 1. April gu vermietben. 2119 Derricht. 29bg. (3 Bimmer) m. a. Bubebor fof. ob. fpater.

2268 herrngarten fir 5, 2Er, 1 Serricaftl. 3-Bimmer-Bobnung, nachft b. Raifer Friedr. Ring, mit reicht. Bubeh. per 1. April gut perm: Rab. St. Munguer, vert. Rieblftrage 23,

Deauritiusftrage 7, 1 Stg. 3 und Bubebor per 1. April gu verm. Rab. im Baben, Beberhandlung.

3 Dosheim, nachft bem Babn-bofe, find 3 Drei-Bimmer-Bobnungen, neu bergerichtet, gu permiethen, eventl. ware auch bas gange Saus mit nabeliegenbem großen Garten gu bermiethen, per fofert ober fpater. Bu erragen bier

Roonftrage 12,I

2 3immer.

Ableritraße 59 ift eine Dadwohnung per 1. April gu vermiethen.

21 belbeibftr. 57, 2 Frontipit gimmer u. Ruche pr. 1, April ju bermiethen, nut an einzelne Dame. Rab. 1. Stod. 1152 21 Dachmobnung, 2 8. Rucht. per 1. April gu vermiethen. Rab. 0227 m 2. St r

Emferstraße 22 fcone Frontfpine, 2 Bimmer, Rude ec. auf 1. April an nur !!

Familie ohne Rinber gu verm Rab. Part 1585

Friedrichstraße 19, Et., abgeichl. Wohnung, 3 3., Ruche u. Bubeb., Roblenaufgun, eleftr. Licht, an rub Familie per 1. April gu vm. Rab B. 1617 Bliedftrafe 4, a. b. Balbftr.,

auf 1. Mpril gu verm. Richlitrage 9 2 icone Bivei-Rah Borberb. Bart. 1584

1 Simmer und Ruche gu verm, an rubige Leute p. 1.Marg. 1904 Rab. ju erfragen Balramfir, 25 im Baben.

2 Simmer in, Manfarde i. eing. gu bermiethen, 170 Rab Riebiffrage 23 bart.

Sonnenberg, Gartenfrage 4, idione Manfardmohnung per 1. April gu verm. 23 obnung gw. Connenberg und Rambach, 2 3. R. u. Bubeh.,

für 150 DR. gu verm. Billa Grantbal,

Schone Frontfpigwohnung auf 1. Abril gu vermieth. Bietfiabt. Blumenftr, 7.

Dothleim (Bahuhof)

2 Bimmer und Rudje (1. Stod) auf gleich ober 1. April gu verm. Rab. "Bafthaus jur fconen Mus-

1 Bimmer.

2 1. Marg ober fpater gu vermirthen.

Friedrichitr. 37,1 r.

Bimmer und Ruche an einzelne Berfon per fafort ober fpater gu vermiethen. Roberes bafelbft ober im Baben ber öfterreichifchen Gein.

Ein Zimmer und Kuche nebft Bubehor jum 1. April ju verm, fowie eine Manfarbe eingel gu berm, Raberes Doch-fiatte 12/14, Baderei. 2265

Gine Manfarde ju ber-Ludwigftr. 10, 4713

Frontf.in.Bim., bell u. gr., nur an eing, anft. Berfon gu berm. a. 1. Nov. 01. Rab Worthfir. 11 part.

möblirte Bimmer.

Shone Shlafaelle

gn perm. Molerfir, 59, 2 L 2159 Debl. Bimmer an rub. Beren fraße 40, 1 r.

21 nft. j. Leute erhalten icones Logie Bleichftr. 17, 2 St. 2139 Blücherftrafte 18, 3 rechts, mobil. Zimmer.

(Sin möblirtes Bimmer 30 vermiethen 8 Bluderftr. 26, 1 St. 1.

Ann, junge Bente erb. ich. Bogis Bleichftrage 35, Bobs.

2 St. linte. 1160 De fofort mit od. obne Benfion ju verm. Dopheimerftr, 10, 2. 2195 Tein mobl. Bimmer f. herru o. Dame fof, frei, eb. mit Ben-fion. Preis 35 DR., m. B. 70 DR.

Emferftraße 22, 1. Et. Befferer jung. Mann erhalt fof. D einf. Bimmer mit Benfion, pro Boche 11 Dart.

Emferitr. 92, 1, Gt.

Gin freundlich möbl. Zimmer

gu bermiethen, wenn erwunicht auch Roft. Rab. Frantenftr. 15,

Gut mobil, Zimmer gu vermietb. Frankenfir, 26, 1. 1488 Derin o. Danie per 1, Febr. gn vermierben. Friedrichftr. 9. 1594

und Logis. Raberes 1783 Friedrichftr. 47, B. 2 1. (Sin anft: Mann erb, für 10 M. ol. Permanuftr. 3, 2 St. L. 1057 (Sin reini. Arbeiter erhalt Roft und Logis Dellmundftr. 56.

pariftraße 3, 9 St. fcon mobi., Ratifirafie 3. 2 St. Infofort 31 1753

Dentage 16, Stb. 1 St. 864 Moniarde gegen Berriche turg von Bansarbeit ga ver-Rgriftr. 86, 1. mietben. Burchaasse 45, 2 r. Eing, Schulg. Windbl. Zim. 1 and 2 Bett. an best, junge Leute ob. anst. Fri. m. Benfton gu berm.

Kapellenftr. 3, 1 elegant mobi. Bimmer frei, 8046 Gin mobi, Zimmer foiort binig gu vermietben Mauergaffe 14 1' Stock lints.

Reinliche Arbeiter erbalten Roft und Logis Mauergaffe 15, (Sut mobl. großes ober fieines Bimmer ju vermieth. Muller ftrafe 4, Bart. Dafelbit billig

Sinfach mobl. Barterregimmer an 1-2 anft. ig. Beute zu verm. Dranienftr. 3, Bart. 859

Oranienftrage 31, 2 gut mobl. Bimmer mit und ohne Benfion an herren gu berm. Duoich mobirtes Bimmer gu

vermietben Philippsbergftr. 23, Muft. j. Beute tonnen Roft und Logis erhalten. Fran Reller, Rieblitt. 4, 3 St. boch.

Ein eint, mobi, Bimmer an 1 ob, 2 anft. Leute ju permietben, Rab. Romerberg 23, 1 St. 8786 (Sin Bimmer, Ruche, Reller auf 1. Marg eb. 1. Mpril gu bermietben, Romerberg 35. Schwalbacheritraße 27, Mitb. 1 rechte, erbalten gwei Lente

Mobl. Zimmer fofort au vermiethen Schwalbacher

Roft und Schlafftelle.

Schoues gr. mobi. Bimmer billig in permietben 2137 Schwalbacheritr. 84. 2 L

Möbl. Zimmer gu vermiethen Gedansplay Rr. 9, 3 St. Ifs.

Steingaffe 16 erb. 1 o. 2 junge herrn mobl. Bimmer. Steingaffe 30 1 t. erh. anft. Arbeiter Roft u. Log. Dobi, Manfarbe gu berm. Rab

Steingaffe 1 ein eleg. moot Bimmer billig gu vernt., eutl, Benfion.

Gin junger Dann tann Theil an einem Bimmer bab Balramfir, 37 Btr. 808! Em gut mobl. 3im, an beff. herru ob. Beichafteb, m. o. ohne Penfion gu verm. R. Balramftr, 5, 21. 2197 Безb. Mani. an anft. Berion 3. Baltamftrafte 37, Bart.

tonnen reinliche Arbeiter Logis erhalten. Gin reinlicher Arbeiter ert, fo. Schlaffelle Beftenbitr. 8, 5th. 2 r. 9258

Shones gr. Zimmer mit 2 Betten an 2 Babenfrauleins mit Benfion monatlich 45 DR. auf an vermiethen Walram

Schiller finden in gut burgerlichem Saufe vorzügliche Benfion, gemiffenhafte Beautfichtigung. Jahrespreis 700 M. Brima Referengen. Bleichftr, 8 1. St. 1821 Arbeitsamer Familienvoter wünsche 30 R. J. leih, bis 26, b. Mts. Buntti, Ruda nebit Bing bis Mai Off, u. W. D. 300 a. b. Expeb. b. Bl. erb.

Laden.

Friedrichstrasse 37

ift ein Laben mit Wohnung und Bubehor per 1. April gu vermiethen. Rab. Sinterbaus Bart.

Laden,

Renbau Rirchgaffe 38, mit Entrefol und Coufol, Centralbeigung. Gas- u. eleftr. Bicht, gang ober getheilt, gu permietben. 1999 permiethen.

Morigitraße 7, gute Beichaftstage, find per fofort ober 1. April 2 Laben von ca. 30 qm Bobenflache, mit direfter Rellerverbindung, Labengimmer, Rellerverbindung, Labenzimmer, mobernes Schaufenfter, eleftr, Licht o. Gas, mit o, obne Wohnung gu verm. Rab, bal, im Bureau. 963

prorinftrafte 7, gute Weichaftslage, ift per fofert
ein Laden von 30 am Bobenflache ju vermiethen, mit birefter
Kellerverbindung, Ladengummer, Rellerverbindung, Babengummer, mobernes Schaufenfter, eleftr. Bicht ober Was. Rab. baf. im Bur. 8830

Laden

mit zwei Schaufenfter, ca. 34 Q.: Meter, fowie ein Laben mit Labenzimmer, ca. 50 Q.: Meter, nebft Souterain per 1. April 1902 billia gu vermietben. Raberes bei 9762

Wilhelm Gerharbt, 3 Mauritinaftr 3

Seaden mit ober oune Wounung gu vermietben Ri. Camal baderitrage S.

Maben, friid gebrochen, per Jan., auch auf fpater ju verm 19 2Balramftr. 27.

Werkftätten etc.

Stollung für 3-4 Bferde, mit u.
5 o. Bobnung, 3 Remi, Bunterroum g. vm. Nab. Narftr. 20. 2212 Bweiftodiges Gebanbe, für Berfftatt ober Lagerraume ge-eignet, ju vermiethen, Rab. Berberfrage 21, Bart,

Friedrigftrafe 19 ft ein Magazin begm. Lager. raum, auch Bertftatte, gleich oder per 1. April gu verm,

Friedrichftr. 23, Parterre find bie von bem Sansbefiger-Berein innegebabten Raume, als

Laten ober Bureau, gum I. April anderweitig gu vermiethen. Rab. Bart, redits. Serberftrafte 9 belle Raume

ale Lager oder Bertftatt ju erm., ev. mit Telephon 974 Raifer Friedrich-Ring 13 bereichaftliche Stallung für brei Bierbe nebft Bagenremie, Futterboben und Burichengimmer gu vermiethen Rab, bafe,bft ob. Schwalbaderftr. 59, 1. 1240

Romerftrafte 9, 1, swei Reller, ca. 50 Onabr. Mitr. gu vermietben. Stallung für 3 bis 4 Bierbe

obne Bobnung, auf 1. Januar gu vermiethen Lubwigftr, 6. 9563 Dettelgroßer Weinteller, and bernt. Moright. 27, 3. 2229

1 remife fof. gu verm. R. Menger-(Sin Glafchenbiergefchaft ju verlaufen. Raberes im Berlog b. El. 2299

Stall f. 1 Bferd in, Bagen.

Roonstraße 22,

Sinterb. Bart., find ichone belle Lagerraume, ca. 90 Cu.-Mtr., ein barunter befindl, Reller, ca. 45 Du. Dir, alles mit Gas und Bafferieitung (Thorfabri), ev. auch S.Bimmer. Bobn, p. fofort, 1. April, ober fparer gu vermt. Rab. Borberb. Part , bei Edmidt.

Schwalbanerftr, 55 ift ein beller geräumiger beigb. Ramm ale Bertftatte ober Lagerraum g. 1. Otrober ju bermiethen. Rob Borberb. 2 St. 666:

Dem Edhaus mit 2 Laben. De für Meggerei eingerichtet, ift unter gunftigen Bebingungen ju verlaufen. Off. u. A. M. 157g. .b. Beneral-Angeiger.

Dorffreake 15 Bureau und Lagerraume fofort gu 3 mabl. Bimmer mit Benf. an

befferen Berrn gu perm

Lagerplatz, an ber Marftrage gelegen, billig gu ber-

miethen. Rab. Cebanftr. 3. Bierftadterhöhe "Billa Bilda"

fofort ober fpater gu vermiethen Rabered bri Max Hartmenn, Dambachtbal 43

Landhaus, enth givei 2506-je 5 Bimmern, Rude ec. gang od. geth, fowie Gartenhaus, enth 10 Bohnraume, auf 1. April gu vermiethen, Rab. 3bftfleiner. ftrage 21, Gartenbaus.

Rent. Etagenband m. Eborfuhrt und groß, Bertfiatten, gegen Grundfild, an Dobbeimer- oder Schierfteinerftr. belegen, & taufchen gef. Mgenten verbeten. Offert, u. R. M. 795 an die Erped. d. Bl

(Schaus, 18 Bobntaume, Confumgefch, fammt Bare, fowie Rebenlaben, f. Mengerei o. Baderei geeignet, ift Beggugs halber billig an guten Bebing. s vert. In Lage, grenge an Babn und Bofigebaube. 2Baltud, Dothermer Babnbof.

Coch fuche auf ein neues mit Schener eine crfte Spootbete von 1136 Mart 3u 41/2 Brogent. Rabere Anfragen an bie &

Bakerei od. gr fabe mit, auch obne Bobnung fe berin. Wörtbitr. 10.

Gekittet w. Bias Star gegenflande aller Art (Born euerfeft im Baffer balth.) Ablmann, Bulengia

Weige, Bunte u. Golde frieterei beforgt prompt n.

11mgüge

werben prompt beforgt. Bh. Michel, Dobbeimerle

Atelier

mit Rebenraumen im In bau Rirchgaffe 38 gu m miethen.

Balbitüd

prima Apfelwein billig mu faufen, Rab. Josef Sturm Rauenthal.

Fur Landwirthe Strobfeilfpinnmaf bine & beirieb) gu verfanfen. Dopbeimerftrafe

Damen=Lauren omerif. Gabrif.) und ein Derre Tonrenrad, nur menig ge n fompl, Buftand billig je in Luifen br. 31. 1. Meuren Salon Ginrichtung, juge

wegingebalber preistiern bert. Offerten unt. W. H. an die Erped. d. Bl. erk. (But erb. Ithur, Reideriche, 10 Muff. 19 IR., faft nene eil m. Drabtfeberboben 4 I. B. manne 4 MR. Umftanbeba an vertaufen Robeiftr, 20,

Jelomäufe = Alertilgung. Webraucheanweilung gratis 2. Braune & Berlin Ro. 20.

nt gearn, Mob. m. 4 D weg. Ersparnig ber beba taufen: Sollft. Be 150 Mt., Bettflellen 18 84 Rleiberidrant m. Muft. 21 lit Commod 26-35, Rüdenfat Cort. 28-38, Serticoms, ark., 31-60, Sprumer 18 Marray, m. Seegt, Bell, i. baar 10-50, Dedl. 12-beff. Copb. 40-45, 25at Ottomane 25 bis 75, poli Tiiche 15 bis 22, Tiiche Stuble 8.00—8, Spiegel Bfeiferspieg. 20—50 ML f. Frankenftrafte 19, 201

u hinterh part. Unterricht

in Rlabier u. Gefaus Anfangsitufe bis gur bo biibung ertheilt Julie von Pfeilschiffe Tonfünftlerin, Taunvelt. il

Strümpje und werben nen und angefind beimerftr. 6, Stb. 1 Et. Sine Garnitur, Copba. 2 eif. Bettfielle m. Strab Matrate meagunebalber in Groß. Rebenverbien

und Serribende, Juiceeff, gerten O gig. Marte, Berinte, Berlin O gig. Marte, feicht. u. hoh. Berdin Tlichtige Bertretet Bertrieb eines neuen 3ntenfinlichtes (Gasalub 200 bis 2000 R.S

(fein Brefigas)! Glatt. Commandit. Gefellich "Schnefer", Dambar. Rt Baderitrafe 33. 131 Reiche Heirath ven Brüderstr. 6. Auskunft

Dilfe & Blutfrodung Buch über bie Bint. Bud. franch

Sieftaverlag Dr. 29, Dan Roghance, gras, alle Boliterarite

3. Rödelheimen